

Göttinger Literatur Herbst

Digitale Pressemappe

34

34. Göttinger Literaturherbst

Pressemappe

Inhaltsverzeichnis

1. Zeichen setzen: Der 34. Göttinger Literaturherbst
2. Von Freiheit, Demokratie und wie wir dafür kämpfen
3. Frau-Sein in einer verquerten Welt
4. Belletristische Wege durchs Leben – Von erster Liebe, Heldenreisen und Zerrissenheit
5. Die Kunst der Komik. Literatur, die zum Lachen bringt
6. Klangvolle Geschichten – Zeilen, die musizieren
7. Literatur von überall – hier in der Region
8. Zwischen Artenvielfalt, Aktualität und Alltagsfragen. Sachbücher, die inspirieren
9. Spitzenforschung in der MPI Wissenschaftsreihe
10. Benefizveranstaltungen und ein Special
11. Preise
12. Literaturherbst für alle! Barrierereduzierte Lesungen
13. Das Festivalzentrum im Kunsthaus und KuQua at Night

Zeichen setzen

Der 34. Göttinger Literaturherbst

80 Veranstaltungen, 30 Spielorte und sogar über 10 Tage Veranstaltungen. Der diesjährige Göttinger Literaturherbst bietet Gegenwartsliteratur in ihrer ganzen Bandbreite: pointiert, politisch und poetisch. Nach dem letzten Jahr mit 23.600 Besucher:innen und knapp 62.000 Zugriffen auf das digitale Festivalformat ON AIR freuen wir uns auch diesmal wieder darauf Göttingen und die Region mit allen Facetten der Literatur zu begeistern. Vom 18. Oktober bis zum 2. November 2025 lädt das Festival zu einem facettenreichen Programm ein: von persönlichen politischen Erfahrungsberichten, feministischer Komik, Kunstwerken zwischen Oper und Sprechspiel bis hin zu belletristischen Figurenreisen, aktueller Spitzenforschung und klugen Sachbüchern. Wer noch tiefer eintauchen möchte, kann mit dem ON AIR-Ticket für 29 Euro zusätzlich einen Großteil der Veranstaltungen bis Ende November bequem im Stream erleben.

Start des Vorverkaufs ist der **14. August 2025**. Tickets und Informationen sowie das ON AIR-Ticket gibt es unter www.literaturherbst.com und bei allen an Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen in Deutschland. **Das Festivalbüro des Göttinger Literaturherbstes bleibt reguläre Reservix-Vorverkaufsstelle**, in der Karten für alle bei Reservix angebotenen Events erworben werden können.

Von Freiheit, Demokratie und wie wir dafür kämpfen

Wie bewahren wir unsere demokratischen Grundwerte, wenn die Welt aus den Fugen gerät? In Gesprächen über Erinnerung, Verantwortung und Menschenwürde treffen scharfe Analysen auf persönliche Erfahrungsberichte. **Angela Merkel** spricht über Freiheit und Verantwortung, **Katrin Glatz Brubakk** berichtet eindrucksvoll aus Gaza, **Patricia Evangelista** und **Katrina Tavera** aus dem blutigen Alltag der Philippinen. **Götz Aly** und **Sebastian Köthe** fragen, wie Geschichte und Gewalt unsere Gegenwart prägen. Und **Michel Friedman**, **Navid Kermani**, **Ricarda Lang** und **Steffen Mau** setzen sich für Demokratie, Dialog und Zusammenhalt ein.

Frau-Sein in einer verqueren Welt

Hier widmen wir uns ganz dem Blick von und auf Frauen. Ob im 18. oder 21. Jahrhundert, ob in England, Frankreich oder der Schweiz, ob fiktiv oder nah an der Realität: Die Bücher von **Miku Sophie Kühmel**, **Anselm Oelze**, **Louise Dupin (Rudolf von Bitter)**, **Nora Osagiobare**, **Anne Sauer**, **Dorothee Elmiger**, **Virginia Woolf** und **Vita**

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Sackville-West (gelesen von **Luise Wolfram** und **Jasna Fritzi Bauer**), **Anna Clauß** und **Caroline Rosales** erzählen von weiblichen Lebenswelten, die inspirieren, berühren und zum Nachdenken einladen.

Belletristische Wege durchs Leben – Von erster Liebe, Heldenreisen und Zerrissenheit

Auch in diesem Jahr versammelt der Göttinger Literaturherbst eine spannende Mischung literarischer Stimmen: Mit dabei sind unter anderem **Caroline Wahl**, **Marlene Streeruwitz**, **Sibylle Berg**, **Julia Schoch**, **Clemens Böckmann** und **Bela B Felsenheimer**. Publikumsliebliche wie **David Safier** und **Katharina Thalbach** treffen auf neue Werke von **Christiane Wirtz**, **Christoph Kramer**, **Michael Ebert** und **Carolin Würfel**. Und mit **Tad Williams** ist zudem einer der großen Namen des Fantasy-Genres vertreten.

Die Kunst der Komik. Literatur, die zum Lachen bringt

Komik hat viele Gesichter – und wahre Kunst zeigt sich darin, den eigenen Ton zu treffen. Unsere Unterhaltungsformate in diesem Jahr beweisen das eindrucksvoll: **Ella Carina Werner** verbindet Humor mit feministischem Scharfsinn, **Otto Waalkes** bringt seine unverkennbare Mischung aus Komik und Kunst auf die Bühne, **Max Goldt** glänzt mit gesellschaftskritischer Raffinesse und **Eva Mirasol** erfindet den Kein-Arztroman mit viel Witz und Gefühl.

Klangvolle Geschichten – Zeilen, die musizieren

Auch musikalisch hat der Literaturherbst in diesem Jahr einiges zu bieten. Die literarisch-musikalischen Formate rücken vor allem klassische Töne in den Fokus und lassen die Verbindung von Sprache und Klang auf besondere Weise lebendig werden. Mit dabei ist die Wiederaufnahme von »Emil und Detektive« vom **Göttinger Symphonieorchester** und **Richy Müller**, der beliebte **Urban Pop**-Podcast und die music lecture mit **Harald Eggebrecht** und Perkussionist **Alexej Gerasimez**. Ein besonderes Highlight bildet die Opernproduktion »Argenore« mit dem **Göttinger Barockorchester** und **Claudia Michelsen**.

Weltliteratur in der Region

Auch in der Region zeigt sich das Festival facettenreich: Ob mitreißender Thriller, Live-Podcast-Folge oder packende Liebesgeschichte – im Umland sind unter anderem **Johanna Krumstroh** und **Oli Bott**, **Florian Illies**, **Navid Kermani**, **Susanne Abel**, **Hanns Zischler**, **Christine Westermann** und **Mona Ameziane**, **Hendrik Streeck** sowie **Jasna Fritzi Bauer** und **Katharina Zorn** zu erleben. Ergänzt wird das Programm durch

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

die **stillen hunde**, **Harald Eggebrecht**, **Alexander Solloch**, **Florian Werner**, **Franziska Hauser** und **Lena Schätte**, die ihre Themen mit Neugier, Witz und Tiefgang auf die Bühne bringen.

Zwischen Artenvielfalt, Aktualität und Alltagsfragen. Starke Sachbücher

In Kooperation mit der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen sind **Heinrich Detering**, **Matthias Bormuth** und **Annette Zgoll** – zusammen mit dem Rýnský Ensemble – auf dem diesjährigen Literaturherbst zu erleben. Die gemeinsame Reihe »Science & Arts« mit der Universität Göttingen richtet den Blick unter anderem auf die Beziehung zwischen Mensch und Natur. **Sarah Darwin** und **Johannes Vogel** sprechen über naturkundliche Sammlungen als Spiegel globaler Entwicklungen. **Noemi Harnickell** lässt die Sprache der Pflanzen sichtbar werden, **Michael Kunze** erschließt die historischen Dimensionen der Rechtsgeschichte. Und beim **Science Slam** verbinden sich Forschung, Alltag und Bühnenpräsenz auf unterhaltsame Weise.

Darüber hinaus beleuchten weitere Sachbücher gesellschaftlich relevante Themen: **Giulia Enders** erkundet, was es wirklich bedeutet, auf den Körper zu hören, während **Matthias Kreienbrink** ein oft verdrängtes Gefühl in den Mittelpunkt rückt – die Scham.

Spitzenforschung in der MPI Wissenschaftsreihe

In unserer Wissenschaftsreihe, die gemeinsam mit den Göttinger Max-Planck-Instituten und der SUB Göttingen veranstaltet wird, geben renommierte Forscher:innen und Wissenschaftskommunikator:innen spannende Einblicke in ihre Disziplinen. Mit dabei sind u.a. die Nobelpreisträgerin **Katalin Karikó**, die von ihrem jahrzehntelangen Einsatz für die mRNA-Forschung berichtet, **Mojib Latif**, der eindringlich über Klimapolitik und globale Verantwortung spricht, sowie **Johannes Krause** und **Thomas Trappe**, die sich in ihrem neuen Buch der Hybris der Menschheit widmen. Auch **Julian Nida-Rümelin**, **Alena Buyx** und **Johanna M. Lukate** beleuchten ethische, gesellschaftliche und psychologische Fragen, die unser Zusammenleben prägen – und zeigen, wie relevant Wissenschaft für unser Denken und Handeln in der Gegenwart ist.

Benefizveranstaltungen

Zwei Benefizveranstaltungen verbinden Literatur mit Musik und Magie: **Thimon von Berlepsch** verzaubert das Publikum zugunsten des Kinder- und Jugendhospizes »Sternenlichter«, das **Göttinger Symphonieorchester** widmet sein Konzert dem Palliativzentrum der UMG. Außerdem kehrt Hans Jürgen von der Wense mit einer filmischen Empfehlung zurück – dieses Mal im Kino mit Luis Buñuels »Die Vergessenen«.

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Preise

Auch 2025 ist der Göttinger Literaturherbst Bühne für herausragende Stimmen und bedeutende Auszeichnungen: Der **Deutsche Buchpreis** eröffnet die Saison, **Nora Bossong** erhält den **Edith-Stein-Preis** und der **Samuel-Bogumil-Linde-Preis** geht an **Daniel Kehlmann** und **Jacek Dehnel**. Zwei weitere Preise würdigen die Wissenschaftskommunikation: der **NDR Sachbuchpreis** sowie der **LifeScienceExplained-Sartorius Preis**.

Literaturherbst inklusiv

Literatur soll für alle zugänglich sein, deshalb gehören barrierereduzierte Angebote fest zum Festival. Mit einer Inszenierung in **Einfacher Sprache** bringen die **stillen hunde** einen Klassiker von George Orwell auf die Bühnen in Göttingen und der Region. Zudem werden vier Veranstaltungen im Hauptprogramm live in **Deutsche Gebärdensprache** übersetzt, um ein möglichst inklusives Erlebnis zu ermöglichen.

Das Festivalzentrum im Kunsthaus und KuQua at Night

Das Festivalzentrum im Kunstquartier lädt an jedem Abend zum entspannten Ausklang ein – mit Gesprächen, Getränken und kleinen Speisen von Jacqueline Amirfallah und dem Team vom apex [trinken + essen]. Die Ausstellung »Shot by Adams. Photos by Bryan Adams« im Kunsthaus ist während des Festivals kostenfrei zugänglich, auch andere Akteure im Kunstquartier öffnen ihre Türen, beispielsweise die Galerie Ahlers, das Günter Grass Archiv und oder das Antiquariaten Geschäft Zeitzeug.

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Von Freiheit & Demokratie und wie wir dafür kämpfen

Bücher eröffnen Räume für freie Gedanken. Gerade in einer demokratischen Gesellschaft sind sie unverzichtbar, da ihre Vielfalt Debatten anregt und Meinungsfreiheit lebendig hält. Wenn die Welt aus den Fugen gerät, dann zeigen Bücher uns den Weg, geben Rat und Hoffnung und halten Erinnerungen fest, um sie an kommende Generationen weiterzugeben. Auch bei uns wird Wissen vermittelt, reflektiert, werden große Fragen gestellt und manche beantwortet – und immer fleißig weitergeschrieben.

Aus eigener politischer Erfahrung widmen sich **Angela Merkel, Ricarda Lang** gemeinsam mit **Steffen Mau** sowie **Michel Friedman** den Themen Freiheit, Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Internationale Perspektiven liefern **Katrin Glatz Brubakk** mit ihren erschütternden Einblicken aus Gaza und **Patricia Evangelista** sowie **Katrina Tavera** als Beiträge zum Gastlandauftritt der Philippinen bei der Buchmesse mit ihren Werken über staatliche Gewalt und politische Verstrickungen auf den Philippinen. **Götz Aly, Matthias Bormuth** und **Sebastian Köthe** zeigen, wie historische Gewalt unsere Gegenwart prägt und wie wichtig es ist, sich ihr zu stellen. **Navid Kermani** schließlich plädiert für Empathie, Dialog und Offenheit – Werte, ohne die Verständigung und Zusammenleben nicht möglich sind. Diese Veranstaltungen laden nicht nur zur Auseinandersetzung ein, sondern schaffen Raum für neue Perspektiven, kritisches Denken und den Mut zur Veränderung.

Angela Merkel

Freiheit

16 Jahre trug Angela Merkel die Regierungsverantwortung für Deutschland, führte das Land durch zahlreiche Krisen und prägte mit ihrem Handeln und ihrer Haltung die deutsche und internationale Politik. In ihren gemeinsam mit ihrer langjährigen politischen Beraterin Beate Baumann verfassten Erinnerungen schaut sie zurück auf ihr Leben in zwei deutschen Staaten – 35 Jahre in der DDR, 35 Jahre im wiedervereinigten Deutschland – und lässt uns teilhaben an Kindheit, Jugend, Studium, ebenso wie an politischen Entscheidungen, die getroffen wurden und unsere Zeit bis heute prägen. Ein Plädoyer für die **Freiheit** (KiWi 2024) in Göttingen von einer der bedeutendsten Persönlichkeiten dieses Landes.

Signierte Exemplare können am Büchertisch vor Ort erworben werden.

Mittwoch, 08. Oktober, 19 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · [literaturherbst.com](https://www.literaturherbst.com) 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Katrin Glatz Brubakk

Tagebuch aus Gaza

Ein Bericht über Verlust, Traumata und Hoffnung

Den Klang des Krieges hört sie nicht in Form von Bombenexplosionen, sondern als schmerzhafteste Angstschreie traumatisierter Kinder. Katrin Glatz Brubakk war für Ärzte ohne Grenzen 2024/2025 mehrfach in Gaza und arbeitete im Nasser-Krankenhaus in Khan Younis im Süden des Gazastreifens als Kinderpsychologin. Mit ihrem **Tagebuch aus Gaza** (Westend Verlag 2025) zeigt sie, was der Krieg psychologisch mit den Menschen, vor allem den Kindern, macht, unter welchem unvorstellbaren Stress sie leben, was sie für ihr weiteres Leben davontragen. Sie zeigt aber auch wie sehr die Menschen einander helfen wollen, nicht zuletzt dabei, die Hoffnung aufrechtzuerhalten. **Michaela Böttcher** spricht mit Glatz Brubakk über ihre Erfahrungen.

Ein Teil der Eintrittseinnahmen wird an Ärzte ohne Grenzen gespendet.

Sonntag, 19. Oktober, 19 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Katrina Tuvera

Die Kollaborateure

Die Geschichte der Demokratisierung der Philippinen ist komplex. Genau das zeigt die philippinische Autorin Katrina Tuvera in ihrem Roman **Die Kollaborateure** (Wagenbach 2025). Sie blickt auf eine Familie Ende der 90er Jahre, als die ganze Nation das Amtsenthebungsverfahren gegen den Präsidenten verfolgt. Vater Carlos liegt im Krankenhaus und beginnt, sich zu erinnern, an seine Kindheit auf dem Land zur Zeit des Krieges, die Unabhängigkeit der Philippinen, an den Aufstieg von Marcos und die Militärdiktatur, an Verrat und Anpassung, Auflehnung und Unterordnung. Diesen scharfsinnigen Roman über politische Verstrickungen und Komplizenschaften bespricht die Autorin mit **Cornelia Zetzsche**.

Die Veranstaltung wird zusammenfassend aus dem Englischen übersetzt.

Dienstag, 21. Oktober, 19 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Patricia Evangelista

Some People Need Killing

Eine Geschichte der Morde in meinem Land

Dieses Buch lässt einen nie mehr los. Sechs Jahre lang dokumentierte Patricia Evangelista ab 2016 den von Rodrigo Duterte ausgerufenen »Krieg gegen die Drogen« auf den Philippinen, ein Kreuzzug, bei dem im Namen des Präsidenten Tausende Menschen brutal ermordet wurden. **Some People Need Killing** (culturbooks 2025) ist eine Mischung aus Memoire und Reportage, die Lesende in Schockstarre verfallen lässt.

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · [literaturherbst.com](https://www.literaturherbst.com) 

Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Dabei liefert die dafür international gefeierte Journalistin nicht nur eine Dokumentation dieser Ereignisse, sondern auch eine Geschichte der Philippinen – und eine Warnung über den Zustand der Demokratie. Patricia Evangelista, ihre Übersetzerin **Zoë Beck** und Moderatorin **Cornelia Zetzsche** besprechen diese düstere Zeit und ihre Nachwirkungen.

Die englischen Gesprächsteile werden zusammenfassend ins Deutsche übersetzt.

Mittwoch, 22. Oktober, 19 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Michel Friedman, Eva Menasse

Mensch! Liebeserklärung eines verzweifelten Demokraten

»Ich bin ein Verzweifelter« – so beginnt Michel Friedmans Weckruf **Mensch!**

Liebeserklärung eines verzweifelten Demokraten (Berlin Verlag 2025). Weil die Demokratie, die ihm das Leben ermöglicht hat, zerbröselt, ruft er dazu auf, endlich zu handeln – für Freiheit und Menschenrechte. In seinem Buch entlarvt er mit klaren Analysen die Gefahren von Resignation, mediengetriebener Sensationslust und unerfüllten Versprechen. Friedman steht wie kein anderer für kontroverse, lebendige politische Diskussionen – und die gibt es zur Eröffnung des Göttinger Literaturherbstes live auf der Bühne, wenn er mit der Autorin Eva Menasse ins Gespräch kommt, die sich in ihren Debattenbeiträgen stets für Meinungsfreiheit und -vielfalt einsetzt und dabei auch mal aneckt.

Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Navid Kermani

Wenn sich unsere Herzen gleich öffnen

Über Politik und Liebe

Richtig erfassen kann man nur im Konkreten. Wenn Navid Kermani in seinen Reden anhand von persönlichen Schlüsselerfahrungen über gesellschaftliche Umbrüche schreibt, ist da vor allem eins: Erkenntnis. Kein anderer deutscher Schriftsteller vermag es wie er, das Persönliche ins Politische zu wenden und umgekehrt politische Umwälzungen anhand persönlicher Beobachtungen anschaulich zu machen. In fünf aktuellen, literarisch mitreißenden Reden, die er in **Wenn sich unsere Herzen gleich öffnen** (C.H. Beck 2025) versammelt, klingt der einzigartige, immer auch existenzielle Ton an, für den Kermani spätestens seit seiner berühmten Rede 2014 im Bundestag bekannt ist. Über Politik und Liebe spricht er mit der Autorin **Nora Bossong**.

Sonntag, 26. Oktober, 11:15 Uhr, Altes Rathaus

Götz Aly**Wie konnte das geschehen?****Deutschland 1933 bis 1945**

Götz Aly zählt zu den bekanntesten Autor:innen zur Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust. In seinem Opus Magnum stellt er die zentrale Frage: **Wie konnte das geschehen?** (S. Fischer 2025). Aly schildert in einer fesselnden Erzählung die Herrschaftsmethoden, mit denen die NS-Machthaber Millionen Deutsche in gefügige Vollstrecker oder in vom Krieg abgestumpfte Mitmacher verwandelten. Mit **Ulrich Kühn** (NDR Kultur) bespricht Aly das Damals und das Heute – denn nicht wenige der Methoden sind erschreckend aktuell. Ein Rückblick, auch für die Zukunft.

NDR Kultur zeichnet die Veranstaltung auf und sendet den Mitschnitt am 16. Nov 2025 um 20:00 Uhr im »Sonntagsstudio«.

Montag, 27. Oktober, 21 Uhr, Altes Rathaus

Sebastian Köthe**Gedichte aus Guantanamo****Guantanamo Bay aus Perspektive der Gefangenen**

Im Januar kündigte die Trump-Regierung an, von ihr als »illegal« oder »kriminell« bezeichnete Migranten nach Guantánamo zu verbringen – und schreitet so zur Wiederbelebung des berüchtigten Lagers, in dem Mindestens 780 muslimische Männer gefangen waren, ohne Zugang zu rechtsstaatlichen Verfahren. Sebastian Köthe hat 22 Gedichte von Gefangenen herausgegeben (Gedichte aus Guantánamo, Matthes & Seitz 2022), die Folter dokumentieren und die Sehnsüchte und Menschlichkeit ihrer Autoren zeigen. Über die Entstehung, Überlieferung und den poetischen Widerstand spricht Köthe mit Autor Armin Wühle, der gerade den Dramatikpreis für Politik und Menschenrechte erhielt.

Donnerstag, 30. Oktober, 21 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Ricarda Lang, Steffen Mau**Der große Umbruch**

Zwei kluge Köpfe treffen aufeinander: Die Grünen-Politikerin Ricarda Lang und der Soziologe Steffen Mau analysieren gemeinsam die großen Themen unserer Zeit. Von sozialer Ungleichheit über politische Polarisierung bis hin zur Krise der Staatlichkeit – in ihrem Dialog **Der große Umbruch** (Ullstein 2025) legen sie die Finger in die Wunden. Einfache Antworten wird es nicht geben. Aber klar ist: Es braucht offene, ehrliche und informierte Gespräche, um zukunftsfähige Lösungen zu finden. Ein Mut machender Beitrag zur Debatte über unsere gemeinsame Zukunft am letzten Festivaltag.

Sonntag, 02. November, 11:15 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · [literaturherbst.com](https://www.literaturherbst.com) 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Frau-Sein

In einer verquerten Welt

Was bedeutet es heute, als Frau in einer Welt zu leben, die sich zunehmend in Widersprüche verstrickt? Die Stimmen, die sich in diesem Programmschwerpunkt versammeln, fragen nicht nur nach Rollenbildern und Erwartungen, sondern entwerfen neue Perspektiven auf Identität, Elternschaft und Beziehungen. **Caroline Rosales** und **Anna Clauß** stellen mit viel Ernst und Esprit die Frage nach dem gesellschaftlichen Blick auf Mütter und moderne Familienmodelle. In unseren *Queeren* denken **Miku Sophie Kühmel** und **Anselm Oelze** über queeres Lieben und Sichtbarkeit nach. **Nora Osagiobare**, **Anne Sauer** und **Dorothee Elmiger** bringen mit frischer Energie und literarischer Neugier junge weibliche Stimmen auf die Bühne, während **Luise Wolfram** und **Jasna Fritzi Bauer** aus dem Briefwechsel zwischen Virginia Woolf und Vita Sackville-West die Kraft weiblicher Liebe und Sprache lesen und feiern. Und **Rudolf von Bitters** Porträt über Louise Dupin verleiht einer feministischen Stimme aus dem 18. Jahrhundert auf kluge Weise neue Relevanz.

Ein Veranstaltungsmix, der zeigt, wie feministische Perspektiven aus Vergangenheit und Gegenwart zusammenkommen, um neue Geschichten für die Zukunft zu schreiben.

Miku Sophie Kühmel, Anselm Oelze

Queeren

Liebe in Zeiten des Gegenwinds

Frauen, die sich lieben – Zeiten, die herausfordern: Miku Sophie Kühmel und Anselm Oelze zentrieren in ihren Romanen zwei Frauenpaare, deren Umfeld zunehmend bedrohlich wird. In den 1920er Jahren feiern bei Kühmel Künstlerin **Hannah** (S. Fischer 2025) und Autorin Til die letzten großen Partys. Doch schon bald gefährdet der politische Druck ihr gemeinsames Leben. Über hundert Jahre später sind Tess und Moyra in Oelzes Buch **Die da oben** (Wallstein 2025) in die erträumte Leipziger Altbauwohnung gezogen, aber die Verschwörungsmythen der Nachbarn und ihre unterschiedlichen Reaktionen darauf stellen die Beziehung arg auf die Probe. Moderatorin **Alexandra Friedrich** leitet durch diesen queeren Abend zum Thema Toleranz.

Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr, Altes Rathaus

Rudolf von Bitter

Louise Dupin

Wir sind alle gleich, Monsieur!

Sie zählte Voltaire und Montesquieu zu ihren Freunden, ihr Salon war ein begehrter Ort philosophischen Austauschs, Jean-Jacques Rousseau war über Jahre ihr Sekretär. Mit ihren pointierten Gedanken gibt Louise Dupin eindrucksvoll Zeugnis eines Feminismus *avant la lettre*: auf welch windigen Annahmen die Behauptung männlicher Überlegenheit beruht, wie es zu der Ungleichbehandlung kam und wie sie sich gehalten hat. »Es muss der Tag kommen, an dem über die Frage nach der Gleichheit von Frau und Mann und über jeden, der sie noch ernsthaft erörtern will, gelacht wird.« Geschrieben wurde dieser Satz vor beinahe 300 Jahren. Der Übersetzer und Herausgeber der Schriften (Wagenbach 2025), Rudolf von Bitter, und der Journalist Harald Eggebrecht gestalten den spannenden, feministischen Abend im Literaturhaus.

Sonntag, 26. Oktober, 19 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Caroline Rosales, Anna Clauß

Wo sind deine Kinder jetzt?

Über moderne Elternschaft und Gin Tonic

Kinder sind großartig. Das Dasein als Elternteil ist es nicht immer. Statt zu jammern, dokumentieren Caroline Rosales (**Die Ungelebten**, Ullstein 2024) und Anna Clauß (**Mein Mann ist die bessere Mutter**, Penguin 2024) die Geschichten aus ihrem Alltag und den Menschen um sie herum. In Göttingen sprechen, lesen und diskutieren sie über Mädchennamen, Jungsmütter, Brustoperationen, Scheidungen, kinderlose Cat Ladys, feministische Kanzler, chaotische Haushaltshilfen, Prinzessinnen-Outfits für Söhne, Teilzeitfallen, glückliche Trennungen, traurigen Sex. Und nebenbei über den Stand der Gleichberechtigung in Deutschland. Ein Abend über moderne Elternschaft und das Scheitern beim Versuch, Familie, Feminismus und Gin Tonic zu vereinbaren.

Diese Veranstaltung wird simultan in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Montag, 27. Oktober, 19 Uhr, Altes Rathaus

Nora Osagiobare, Anne Sauer, Dorothee Elmiger

Langer Abend der jungen Literatur

Das mit dem »jung« ist ja relativ. Aber fest steht: Diese drei Autorinnen wehen frisch um die Ecke. Nora Osagiobare bietet mit ihrem Roman **Daily Soap** (Kein & Aber 2025) eine Meta-Seifenoper mit schrillen Karikaturen, die sich den Rassismus in der Schweiz vornimmt – so bissigkomisch, dass es wehtut. Anne Sauer lässt ihre Protagonistin **Im Leben nebenan** (dtv 2025) erwachen und legt den Finger in die ewige Wunde der Entscheidungsfindung, indem sie zwei Lebensszenarien einer jungen Frau spiegelt – mit

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Kind und ohne Kind. Und Dorothee Elmiger wird mit **Die Holländerinnen** (Hanser 2025) abgründig, lässt in die Finsternis der Welt blicken, wenn sie eine Theatergruppe ins Innere des Urwalds schickt. Moderator **Daniel Frisch** nimmt uns mit durch diesen fulminanten, themenreichen Abend.

Danach: Gemütliches Beisammensein. Dauer ca. 2 Stunden plus Pause.

Mittwoch, 29. Oktober, 19 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Luise Wolfram, Jasna Fritzi Bauer

Love Letters

Virginia Woolf und Vita Sackville-West

Auf einer Dinnerparty 1922 lernt die Schriftstellerin Virginia Woolf die Autorin und gefeierte Aristokratin Vita Sackville-West kennen. Es ist der Beginn einer verzehrenden Leidenschaft und einer tiefen Freundschaft, die das literarische Schaffen beider inspiriert; eine Verbindung, die der Zeit trotzt, in der beide Frauen einander finden und erfinden. Jasna Fritzi Bauer und Luise Wolfram lesen diesen Pas de deux aus Tinte und Papier, der eine der großen Liebesgeschichten des 20. Jahrhunderts lebendig werden und zwei außergewöhnliche Frauen mitten in ihrer Welt und ihrer Zeit auferstehen lässt. Ein Abend der Sehnsüchte mit Liebesbriefen (**Love Letters**, Unionsverlag 2024) der ganz besonderen Art.

Sonntag, 02. November, 19 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Belletristische Wege durchs Leben

Von erster Liebe, Heldenreisen und Zerrissenheit

Die Heldinnen und Helden unserer diesjährigen Belletristik sind auf der Suche – welche:r Protagonist:in gefunden wird oder sich selbst findet, das erfahren Sie bei den Veranstaltungen mit den fest eingesessenen Namen, sowie den neuen Stimmen der Belletristik. Beginnend mit unserem alljährlichen Appetizer für das Festival ist die Lesung in der Landesvertretung Niedersachsen in Berlin, dieses Jahr mit **Clemens Böckmann**. Nach langer Zeit wieder einmal zu Besuch sind **Marlene Streeruwitz**, **Julia Schoch** und **Tad Williams**. Und nach 2001 kehrt **Sibylle Berg** zum sechsten Mal zum Literaturherbst zurück – mit einer Zukunftsvision jenseits des Kapitalismus. Dahingegen beehrt uns **Caroline Wahl** bereits ein zweites Mal dieses Jahr mit ihrem Besuch, lässt aber diesmal die Schwestern Ida und Tilda Zuhause und blickt stattdessen auf »Die Assistentin«. Auch **Katharina Thalbach** war zuletzt 2024 dabei und kehrt in diesem Jahr gemeinsam mit dem Autor **David Safier** zurück. Sie widmen sich Safiers Roman über drei junge Schauspieler:innen im Warschauer Ghetto. Premieren haben wir dieses Jahr unter anderem von **Michael Ebert**, **Carolin Würfel** und **Christiane Wirtz**. Auch **Christoph Kramer** besucht uns das erste Mal und das auch noch mit seinem ersten Buch, mit dem der Fußballweltmeister sich als »Romanmaus« (Eigenbezeichnung) mal so richtig austoben kann. Unser letztes belletristisches Highlight kennt wohl auch jede:r: DIE ÄRZTE-Star **Bela B Felsenheimer** stellt seinen aktuellen Roman vor und taucht dabei in die düsteren Seiten von Musik und Ruhm ein.

Clemens Böckmann

Was du kriegen kannst

Über vierzig Jahre war Uta Sexarbeiterin. Seit 1971 von der Stasi auf Männer angesetzt, war sie dabei Täterin und Opfer zugleich. Clemens Böckmanns Roman **Was du kriegen kannst** (Hanser 2024) wühlt die Geschichte auf. Er, sie und die Akten erzählen gemeinsam ein Leben. Dabei gibt es keine Wahrheit über die DDR oder die Ausbeutung als Frau – aber Aufmerksamkeit für einen von allen vergessenen Menschen. Zum Tag der Deutschen Einheit öffnet die niedersächsische Landesvertretung in Berlin ihre Türen für interessiertes Publikum. In diesem Rahmen liest Böckmann aus seinem Buch um 14:00 und 16:00 Uhr und erklärt die Hintergründe mit **Aron Boks**, der sich in seinem eigenen Schreiben (**Starkstromzeit**, Harper Collins 2025) ebenfalls damit auseinandersetzt, was die DDR für Spuren hinterlassen hat.

Die Lesung kann als Videoaufzeichnung kostenfrei abgerufen werden. Für alle weiteren Streams gilt das ON AIR-Ticket. Mehr unter literaturherbst-on-air.com.

Freitag, 03. Oktober, 14 & 16 Uhr, Landesvertretung Niedersachsen in Berlin

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Caroline Wahl

Die Assistentin

Resilienz und Überleben – darüber hat Caroline Wahl in ihren zwei Hitromanen *22 Bahnen* und *Windstärke 17* schon geschrieben. Die Schwestern Ida und Tilda lässt sie in ihrem neuen Erzählwerk zurück und blickt stattdessen auf **Die Assistentin** (Rowohlt 2025), eine junge Frau namens Charlotte, die für ihren neuen Job im Vorzimmer des Verlegers viel in Kauf nimmt. Zu viel. Eine alltägliche Leidensgeschichte über eine Frau, die sich nicht zum Opfer machen lassen will, erzählt gewohnt lakonisch mit Humor und Tiefe. Ein Wiedertreffen mit Caroline Wahl – samt neuem Figurenkabinett.

Diese Veranstaltung wird simultan in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Marlene Streeruwitz

Auflösungen

Seit jeher setzt sich die preisgekrönte Autorin Marlene Streeruwitz unermüdlich kritisch mit der sie umgebenden Welt auseinander – und die ist gekennzeichnet von:

Auflösungen. (S. Fischer 2025). In Auflösung begriffen sind in ihrem neuen Roman das Leben von Protagonistin Nina und die Stadt New York, in die Nina zurückkehrt, um an der Uni zu unterrichten. Die Umstände in den USA haben sich weiter zugespitzt. Der Lebenskampf ist hart, die einst lebendige Kulturböhmie längst verfallen. In diesem Kräftefeld versucht Nina, Antworten auf ihre aus Wien mitgebrachten Probleme zu finden. Ein Nachruf auf Verlorenes, den Streeruwitz mit Moderator **Jan Ehlert** diskutiert, mitreißend, zeitdiagnostisch, aktuell.

Einen Text ganz anderer Art von Marlene Streeruwitz gibt es am 26. Okt 2025 zu hören: eine Adaption der Oper *Argenore*, gelesen von Claudia Michelsen, musikalisch in Szene gesetzt vom Göttinger Barockorchester (siehe S. 51).

Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Tad Williams

Die Kinder des Seefahrers 1+2

Das Finale der Osten-Ard-Reihe

Fantasy-Superstar Tad Williams macht nach 14 Jahren wieder Halt in Göttingen. Seine epischen Fantasy- und Science-Fiction-Reihen, darunter *Otherland*, *Shadowmarch*, und *Das Geheimnis der Großen Schwerter*, machten den Kalifornier weltbekannt. Jetzt vollendet er die große Osten-Ard-Reihe um den einstigen Küchenjungen Simon, der König wird, mit **Die Kinder des Seefahrers 1+2** (Hobbit Presse/Klett Cotta 2025) – und tritt zum sechsten Mal in der Geschichte des Göttinger Literaturherbsts auf. Moderatorin

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · [literaturherbst.com](https://www.literaturherbst.com) 

Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Ylva von Löhneysen begibt sich mit Williams auf die Reise durch die Zeitalter dieses großen Fantasyepos.

Die Veranstaltung wird zusammenfassend aus dem Englischen übersetzt.

Samstag, 25. Oktober, 21 Uhr, Altes Rathaus

Katharina Thalbach, David Safier

Die Liebe sucht ein Zimmer

Die Liebe sucht ein Zimmer (Rowohlt 2025). Wir geben ihr eine Bühne. Schauspielikone Katharina Thalbach und Bestsellerautor David Safier stellen gemeinsam Safiers Roman über drei junge Schauspieler:innen im Warschauer Ghetto vor. Dort feiert ein heiteres Theaterstück namens »Die Liebe sucht ein Zimmer« Premiere. Während Sara ihrem Liebsten Edmund beim Spielen zuschaut und auf ihren Einsatz wartet, tritt Michal zu ihr und macht ihr ein verlockendes Angebot: Er wird nach der Vorstellung aus dem Ghetto fliehen und bietet ihr ein Ticket in die Freiheit. Sara muss sich entscheiden – zwischen der Liebe und dem Überleben, während sie mit Edmund, Michal und den anderen auf der Bühne steht.

Samstag, 25. Oktober, 21 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Christoph Kramer

Das Leben fing im Sommer an

Sachbücher von Profifußballern gibt es einige. Aber ein Fußballweltmeister, der einen Roman schreibt? Christoph Kramer hat es getan und eine herzige Geschichte über das Fünfzehnjährige geschrieben: **Das Leben fing im Sommer an** (KiWi 2025). Es ist ein heißer Sommer voller Umbrüche, Chris will Fußballprofi werden, aber vor allem auch: endlich cool sein. Was mit Pickeln im Gesicht gar nicht so leicht ist. Doch dann scheint tatsächlich das schönste Mädchen der Schule an ihm interessiert – und ein nächtlicher Roadtrip wird zum erkenntnisreichen Abenteuer. Ein Coming-of-Age-Roman, der wirklich berührt. Wie Kramer vom Profifußballer zur »Romanmaus« (Selbstbezeichnung!) wurde, das klärt er im Gespräch mit **Thomas Kopietz** auf.

Diese Veranstaltung wird simultan in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Donnerstag, 30. Oktober, 19 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Christiane Wirtz

Wie schwer wiegt ein Schatten?

Eine Liebe in Israel

Es ist früh am Morgen, sie bestellt einen Hafouch, und dann ist da er: David, Kameramann, Sohn bulgarischer Juden, verheiratet und Vater einer Adoptivtochter. Die starke Verbindung zueinander hilft ihnen, sich mit ihren Lebensthemen zu

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · [literaturherbst.com](https://www.literaturherbst.com) 

Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

konfrontieren, umgeben von einem Land, in dem vieles nicht selbstverständlich ist. Christiane Wirtz rückt in ihrem Roman **Wie schwer wiegt ein Schatten** (Dumont 2025) eine Liebesgeschichte in Tel Aviv im Jahr 2008 ins Zentrum, und verhandelt dabei die großen Themen ohne Schwere. Wo finden wir Geborgenheit? In uns selbst, der Liebe zu anderen Menschen, an einem bestimmten Ort? Auch darum wird es im Gespräch mit **Anja Johannsen** gehen.

Donnerstag, 30. Oktober, 19 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Michael Ebert, Carolin Würfel

**Vom unbeständigen Leben mit korrelierenden
Regenwahrscheinlichkeiten**

Die eine setzt sich eine Frist: Im Sommer ist Schluss. Der andere wartet auf Regen – als Voraussetzung für den letzten Akt. Zwei Hauptfiguren mit veritablen Lebenskrisen stehen im Mittelpunkt der Romane von Carolin Würfel (**Zuhause ist das Wetter unzuverlässig**, Hanser Berlin 2025) und Michael Ebert (**Die Regenwahrscheinlichkeit beträgt null Prozent**, Penguin 2025). Und plötzlich läuft ein gewisser Hannes Hennes mit dem Gehirn von Gauß in einer Nettotüte durch Göttingen. Und eine Frau sucht nach kompromissloser Freiheit, während ihr die Geschichte dreier Generationen Frauen im Nacken sitzt. Warum das alles zusammen Sinn ergibt, das erläutert **Günter Keil** mit den beiden Autor:innen.

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Sibylle Berg

PNR: La Bella Vita

Sibylle Berg überwindet die neoliberale Absurdität – und das in nur drei Romanen. Dem elenden Leben in der durch Kapitalismus zerstörten Welt in *GRM: Brainfuck* folgte die gelungene Revolution in *RCE: RemoteCodeExecution*, die das Finanz- und Gesellschaftssystem sanft beseitigt hat. In **PNR: La Bella Vita** (Kiwi 2025) wird sie nun endlich errichtet: die schöne neue Welt nach dem Kapitalismus. In dieser Welt ist alles verschwunden, woran die Menschen zu glauben gelernt hatten, und sie merken erstaunt: Es ist möglich, ohne Angst zu existieren und ohne sein Leben an einen Arbeitgeber zu verkaufen. Europa wird neu erfunden – von der kultigen Künstlerin Sibylle Berg, die, wenn sie nicht schreibt, für Die Partei im Europaparlament sitzt.

Freitag, 31. Oktober, 17 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Julia Schoch**Wild nach einem wilden Traum**

Drei Bücher, die Biografie einer Frau, viele Rollen. Julia Schoch schließt ihre hochgelobte Trilogie ab mit einem ungezügelten Nachdenken über die Liebe und das Schreiben. **Wild nach einem wilden Traum** (dtv 2025) folgt auf *Das Vorkommen* und *Das Liebespaar des Jahrhunderts* und steht doch komplett für sich: Es geht um die Affäre zwischen einer Frau und einem Schriftsteller – die ihrem Leben einen Schubs gibt. »Was ich in der Trilogie erzähle? Dass wir unterschiedliche Rollen im Leben haben und nie genau wissen, was wir für andere sind.« Eine poetische Bilanz zieht Julia Schoch an diesem Abend mit **Torsten Hoffmann**.

Samstag, 01. November, 19 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Bela B Felsenheimer**Fun**

Männer, Macht, Missbrauch – das ist die zugrunde liegende Dreieinigkeit dieses Buches. DIE ÄRZTE-Star Bela B leuchtet in seinem zweiten Roman **Fun** (Heyne 2025) in die dunkelsten Ecken des Musikgeschäfts und beschreibt das sexuelle Missbrauchssystem einer fiktiven Band, die einem irgendwie bekannt vorkommt ... Das Beschriebene ist verstörend, der titelgebende »Fun« zynisch, denn Spaß gibt es hier nur zu Lasten junger Frauen. Ein gesellschaftskritischer Abend über Scham, Schuld und Gerechtigkeit.

Samstag, 01. November, 21 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Die Kunst der Komik

Literatur, die zum Lachen bringt

Literatur darf auch lustig sein. In diesem Jahr zeigt sie sich dabei besonders vielseitig: **Max Goldt** beweist einmal mehr, dass schon ein schlichter Zwischenton genügt, um ein ganzes Weltbild zum Kippen zu bringen. **Eva Mirasol** schreibt einen Anti-Arztroman, der in Sachen Selbstironie alle Diagnosegrenzen sprengt. **Ella Carina Werner** lässt in ihren feministischen Tiergedichten Henne und Hahn zu Wort kommen und kippt dabei jedes Rollenklischee mit einem Augenzwinkern. Und schließlich kommt einer, der gar keine großen Worte mehr braucht: **Otto Waalkes**. Mit seinem verschmitzten Blick auf die Kunstgeschichte zeigt er, dass Dada, Dalí und Da Vinci mit einem Ottifanten an der Seite gleich doppelt so viel Freude machen.

Max Goldt

Aber?

Er war nie weg – und ist doch zurück! Mit neuen Texten, versammelt in **Aber?** (dtv 2025). Was steht drin? Viele Erkenntnisse. Zum Beispiel, dass die Homo-Ehe genauso nutzlos ist wie die Hetero-Ehe. Und Frauenfußball so kläglich und trist wie Männerfußball. Max Goldt läuft wieder einmal zu Hochform auf und sinniert neben Ehe und Fußball über Zahnarztgattinnen, Klassismus, Humor und vieles mehr. Es wird also wieder wonnig, wenn Max Goldt in Göttingen live on stage ist. Übrigens zum zwölften Mal in der Geschichte des Literaturherbstes.

Freitag, 24. Oktober, 21 Uhr, Altes Rathaus

Eva Mirasol

Staying Alive

Kein Arztroman

Wer hat sich nicht schon heillos in der einen oder anderen guten »Arztserie« verloren. Aber wo sind eigentlich die »Arztromane«, die keine Groschenhefte sind? Eva Mirasol hat das Genre erfunden und legt mit **Staying Alive** (Ullstein 2025) den »Kein Arztroman« vor. Im Zentrum des Berliner Notaufnahmewahnsinns versucht Assistenzärztin Nicki, irgendwie die Tage zu überstehen. Und läuft dabei zur tragikomischen Hochform auf: »Ich bin Ärztin. Das ist so etwas ähnliches wie Arzt«. Scrubs meets Grey's Anatomy meets Universitätsmedizin Göttingen. Ein humoriger Abend über das Leben im Ausnahmezustand mit Eva Mirasol und Moderator **Benjamin Bühring**.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter veranstaltungen@med.uni-goettingen.de, Stichwort »Staying Alive«.

Donnerstag, 30. Oktober, 19 Uhr, Universitätsmedizin Göttingen Osthalle

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 

Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Ella Carina Werner

Der Hahn erläutert unentwegt der Henne wie man Eier legt

Lustig, feministisch, gut: Ella Carina Werner ist eine absolute Größe unter den Satiriker:innen. Die Kolumnistin und Mitherausgeberin der Titanic gab zuletzt Geschichten aus ihrem Leben zum Besten und stellte titelgebend fest: *Man kann auch ohne Kinder keine Karriere machen*. Jetzt aber kommen andere Wesen ins Spiel. In ihren feministischen Tiergedichten bringt sie Geschlechter-Missverhältnisse gereimt auf den Punkt. Und so tummeln sich in dem Gedichtband **Der Hahn erläutert unentwegt der Henne, wie man Eier legt** (Kunstmann 2025) zechende Hühner, männermordende Schwarze Witwen, sackfaule Krötinnen und viele andere Tiere, die wissen was ihnen guttut: »Von der Wiege bis zur Bahre trägt die Löwin Achselhaare«. Eine tierisch lustige Angelegenheit.

Freitag, 31. Oktober, 21 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Otto Waalkes

Kunst in Sicht

Otto da Windschief und seine Vorbilder

Dame mit dem Hermelin oder Faultier, das ist hier die Frage. Aber am Ende braucht es Ottifanten. Und die malt der »notorische Ostfrieze und motorische Komiker« rein in die Klassiker der Kunstgeschichte, denn schließlich ist die Parodie die höchste Form der Verehrung. In **Kunst in Sicht** (Piper 2025) präsentiert Otto Waalkes eigenhändig gemalte Ölgemälde, Acrylbilder, Aquarelle und Federzeichnungen, die in Prosa wie in Versen kunsthistorisch und ottospezifisch eingeordnet werden. Je oller je doller könnte man jetzt sagen, denn Otto wird in diesem Jahr 77 – doppelt so viele neuentdeckte Meisterwerke präsentiert er in seinem neuen Buch. **Bernd Eilert**, Autor und Wegbegleiter, moderiert das Ganze.

Sonntag, 02. November, 17 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Klangvolle Geschichten Zeilen die musizieren

Dieses Jahr spielt die Musik beim Literaturherbst klassische Töne. Eine Ausnahme dazu bildet der NDR Kultur Live-Podcast »Urban Pop«, in dem die Musikexperten **Peter Urban** und **Ocke Bandixen** Bob Dylan's mittlere und späten Jahre verfolgen und seine 68-jährigen Karriere ergründen. Multiperkussionist **Alexej Gerassimez**, auch Professor an der Hochschule für Musik und Theater München, ist ein gefeierter Perkussionsstar auf den internationalen Podien und wird mit Musikpublizist und Festival-Stammgast **Harald Eggebrecht** durch das Universum der Schlaginstrumente führen und sein Können zur Schau stellen. Eine Premiere für den Literaturherbst ist Argenore: Ein Kunstwerk aus Oper und Sprechspiel. Hier lauschen Sie nicht nur dem fabelhaften **Göttinger Barockorchester**, sondern auch Schauspielerin **Claudia Michelsen**. Sie liest den von Marlene Streeruwitz verwandelten Monolog, der aus den Rezitativen der Oper Argenore von Wilhelmine von Bayreuth besteht. Und während Sie **Annette Zgoll** dabei zuhören, wie sie den bisher unverständlichen Kernbegriff der mesopotamischen Keilschriftkultur entschlüsselt hat, sorgt das tschechische Barockensemble **Rýnský** für die Live-Musikerfahrung. Zum krönenden Abschluss unserer musikalischen Acts geben das **Göttinger Symphonieorchester** und **Richy Müller** eine Zugabe des letztjährigen Erfolgs von Emil und die Detektive, jetzt in Duderstadt und Northeim.

Peter Urban, Ocke Bandixen

Urban Pop: Bob Dylan

Die mittleren und späten Jahre

Bob Dylan ist ein Rätsel: die Bedeutung seiner Lieder, die Wandlung des Künstlers. Nie zu fassen scheint der Literaturnobelpreisträger zu sein, zwischen persönlicher Liebes-Lyrik und alten Countrysongs, Talking-Blues und gesungener Grabrede. Im NDR Kultur Podcast »Urban Pop« gehen Peter Urban und Ocke Bandixen ihm auf die Spur: Wie hat er sich ab den 70er Jahren als Künstler verändert, wie ist er nach tiefen Krisen als großer Songschreiber und Chronist Amerikas zurückgekehrt? Bob Dylans mittlere und späte Jahre sind das Thema bei »Urban Pop« live beim Göttinger Literaturherbst.

NDR Kultur zeichnet die Veranstaltung auf und veröffentlicht den Mitschnitt am 20. Nov und 4. Dez 2025 als Podcast in der ARD Audiothek und sendet die Folgen im Radio am 27. Nov und 11. Dez 2025 um 23:00 Uhr.

Samstag, 18. Oktober, 18 Uhr, Altes Rathaus

Harald Eggebrecht, Alexej Gerassimez

Perkussion

Vom Schlag zum Klang

Wer sich in die Welt des Schlagwerks begibt, gerät geradezu in einen Dschungel verschiedenartigster Instrumente, die man mit Händen, Fingern und Schlegeln der unterschiedlichsten Art auf schier grenzenlose Weise bespielen, bewirbeln, schlagen und streicheln kann. Das reicht vom hinreißend melodiosen Marimbaphon über tausenderlei Gongs, kleine und große Trommeln, Pauken und Ratschen bis hin zu Triangeln und Becken. Der Multiperkussionist Alexej Gerassimez, Professor an der Hochschule für Musik und Theater München, ist ein gefeierter Perkussionstar auf den internationalen Podien. Er wird, zusammen mit dem Musikpublizisten Harald Eggebrecht, durch das Universum der Schlaginstrumente führen und die zahllosen Klangmöglichkeiten in Wort und Tat entfalten. Vergessen Sie, was Sie bisher für Schlagwerk hielten!

Sonntag, 26. Oktober, 11:15 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Claudia Michelsen, Göttinger Barockorchester

Argenore

Wilhelmine von Bayreuth war eine der wenigen Komponistinnen barocker Bühnenwerke. In ihrer Oper *Argenore* handelt sie ein Sujet, das an die Abgründe des absolutistischen Hofes ihres Vaters anmutet, voller Loyalitätskonflikte, Täuschung und Machtinteressen. Das Göttinger Barockorchester hat dieses subversive Werk nun ins Heute transformiert: Von der Autorin Marlene Streeruwitz wurden die Rezitative in einen dichten Monolog verwandelt, in dem Wilhelmine die Handlung der Oper erzählt und dabei die Widersprüche ihrer Zeit sowie heutige Machtverhältnisse reflektiert. So entsteht ein eindrucksvolles Kunstwerk zwischen Oper und Sprechspiel. Schauspielerinnen Claudia Michelsen liest den kraftvollen Monolog. Musik: Göttinger Barockorchester, Antonius Adamske, Janno Scheller, u. a.

Sonntag 26. Oktober, 19 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Richy Müller, Göttinger Symphonieorchester

Emil und die Detektive

Zwei literarisch-musikalische Abende

Gleich zweimal haben wir im letzten Jahr die musikalische Lesung zu Emil und die Detektive aufgeführt, die der Göttinger Literaturherbst und das Göttinger Symphonieorchester gemeinsam konzipiert haben. Nach dem enormen Zuspruch war klar: Das kann es noch nicht gewesen sein. Deshalb kehrt Emil zurück! Denn ihn muss man einfach mal getroffen haben: Emil, diese mutige Spürnase, die im großen Berlin mit neuen Freunden einen gemeinen Dieb verfolgt. Seit fast 100 Jahren begeistert Erich

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Kästners Kinderbuchklassiker *Jung wie Alt*. Literarisch neu in Szene gesetzt werden Emil Tischbein, Gustav mit der Hupe und Pony Hütchen von dem Schauspieler Richy Müller (Konzept/Textauswahl Gesa Husemann). Die musikalische Leitung hat der amerikanische Dirigent **Jason Weaver**.

Am Freitag, den 07.11.2025, um 19 Uhr wird die Konzertlesung in der **Stadthalle Northeim** noch einmal aufgeführt.

Donnerstag, 06. November, 19 Uhr, Ballhaus Duderstadt

Literatur aus überall Hier in der Region

Auch in diesem Jahr bietet der Göttinger Literaturherbst erstklassige Veranstaltungen in der ganzen Region – unterhaltsam, vielseitig und mit viel Gespür für Ort und Anlass. In der Kulturscheune Rittmarshausen treffen Thomas Manns Buddenbrooks auf musikalische Interpretation, wenn **Johanna Krumstroh** gemeinsam mit dem Komponisten **Oli Bott** einen außergewöhnlichen Abend gestaltet. Im PS.SPEICHER in Einbeck sprechen **Florian Illies** und **Navid Kermani** über das Exil der Familie Mann in Sanary und die Zerbrechlichkeit von Heimat und Hoffnung.

Im Rathaus Duderstadt liest **Susanne Abel** die außergewöhnliche Geschichte eines kleinen Jungen, der am Ende des Zweiten Weltkriegs alles verloren hat: seine Erinnerungen, seine Herkunft, seine Familie. Die **stillen hunde** zeigen in der Stadtbibliothek Osterode mit ihrer Fassung von 1984 in Einfacher Sprache, wie aktuell literarische Klassiker auch heute noch sind. Bei Quattek und Partner in Heiligenstadt werfen **Harald Eggebrecht** und **Rudolf von Bitter** einen Blick auf faszinierende Wendepunkte und verborgenes Wissen aus der Vergangenheit. Und in der TangoBrücke Einbeck erinnert **Alexander Solloch** an den großartigen Übersetzer, Autor und Freigeist Harry Rowohlt.

Im Welfenschloss Hann. Münden begibt sich **Hanns Zischler** auf die Spuren eines ganz alltäglichen, aber doch geheimnisvollen Gegenstands. In der Stadthalle Northeim laden **Christine Westermann** und **Mona Ameziane** mit ihrem Live-Podcast zu einem offenen Austausch über Perspektiven, Generationsunterschiede und geteilte Lebenserfahrungen ein. Im Grenzlandmuseum Eichsfeld treffen Ost und West aufeinander, wenn **Florian Werner** und **Franziska Hauser** über Frau-Sein im deutsch-deutschen Spannungsfeld sprechen.

Gleich mehrere literarische Highlights versammelt das Biotechnikum KWS in Einbeck: Virologe **Hendrik Streeck** beschreibt hoffentlich fiktive Einblicke in die Abgründe eines medizinischen Spitzeninstituts, **Lena Schätte** erzählt von familiären Brüchen und **Jasna Fritzi Bauer** bringt gemeinsam mit **Katharina Zorn** die ungewöhnliche Lebensgeschichte von Else Lasker-Schüler auf die Bühne.

So viel Literatur passt nicht in eine Stadt allein – darum kommt der Literaturherbst auch 2025 wieder in die Region.

Johanna Krumstroh, Oli Bott

Die Buddenbrooks und die Musik

2025 ist Thomas-Mann-Jahr. Zeit also, seine weltbekannte Romanfamilie »Buddenbrooks« auf musikalischem Weg kennenzulernen. Als Gerda, Thomas Buddenbrooks Ehefrau, mit ihrer Stradivari einzieht, wird Musik ein zentraler Bestandteil des Buddenbrookschen Lebens. Besonders für Sohn Hanno ist Musik Lebenselixier und wird für Thomas Buddenbrook damit zum Stein des Anstoßes, der seinen Sohn vom vorgezeichneten Weg des Kaufmanns abbringt. SchauspielerIn Johanna Krumstroh liest Auszüge aus dem Roman, die die Verbundenheit und Entfremdung durch die Musik in den Fokus nehmen. Oli Bott greift mit seinem Vibraphon die Atmosphäre und musikalischen Bezüge des Textes auf und verbindet sie mit Thomas Manns Worten.

Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr, Kulturscheune Rittmarshausen

Florian Illies, Navid Kermani

Wenn die Sonne untergeht

Familie Mann in Sanary

Es ist der 125. Geburtstag von Thomas Mann – und Florian Illies bringt ein Buch mit zur Feier, in dem er wieder einmal eine vergangene Epoche in lebendige Gegenwart verwandelt: **Wenn die Sonne untergeht** (S. Fischer 2025). Im glühend heißen Sommer 1933 spitzt sich die politische Lage in Europa zu – und die der Familie Mann: Thomas und Katia Mann und ihre sechs Kinder sind nach abenteuerlichen Fluchten im Juni in dem verträumten Hafenort Sanary am französischen Mittelmeer gestrandet. Und jetzt wissen sie alle weder vor noch zurück. Gemeinsam mit Navid Kermani, Thomas-Mann-Preisträger und unverzichtbarer Zeitdiagnostiker, taucht Florian Illies ein in diese Lebensphase Thomas Manns, die geprägt ist vom Verlust der Heimat, Angst, Trotz und Leidenschaft.

Samstag, 25. Oktober, 18 Uhr, PS.SPEICHER Einbeck

Susanne Abel

Du musst meine Hand fester halten, Nr. 104

Ihre ersten zwei Romane waren sensationelle Erfolge: *Stay away from Gretchen* und *Was ich nie gesagt habe* dominierten lange die Bestsellerlisten, weil Susanne Abel es verstand, auf die komplexen Realitäten von Kriegs- und Nachkriegsgeneration zu schauen. Jetzt legt die Autorin nach mit **Du musst meine Hand fester halten, Nr. 104** (dtv 2025), eine Geschichte über einen kleinen Jungen, der am Ende des Zweiten Weltkriegs gefunden wird und nichts über sich selbst und seine Herkunft weiß. Das

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · [literaturherbst.com](https://www.literaturherbst.com) 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Aufwachsen im katholischen Kinderheim ist harsch, doch in der Kriegswaisen Magret findet er eine Stütze. Gemeinsam mit Moderatorin **Caroline Grafe** stellt Abel diese außergewöhnliche Geschichte vor.

Sonntag, 26. Oktober, 19 Uhr, Rathaus Duderstadt

stille hunde

1984

In Einfacher Sprache

In bewegten Zeiten braucht es starke Geschichten. Die stillen hunde bringen beim diesjährigen Literaturherbst den Klassiker **1984** (Spaß am Lesen 2023) von George Orwell auf die Bühne. Es dreht sich alles um die Fragen: Wer bestimmt, was wahr ist? Wer bestimmt, wer frei sein darf? Die Hauptfigur Winston lebt in einem Land mit einer strengen Regierung und stellt genau solche Fragen. Weil die Regierung alles kontrolliert, ist das aber gefährlich. Der Roman zeigt eindrücklich, wie schlimm es werden kann, wenn eine Regierung zu viel Macht hat.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter antwort@literaturherbst.com, Stichwort »1984 Osterode«.

Montag, 27. Oktober, 19 Uhr, Stadtbibliothek Osterode

Harald Eggebrecht, Rudolf von Bitter

Geheimnisse aus der Geschichte

Auf der Spur von Mythen, Rätseln und Skandalen

»Ich weiß, dass ich nichts weiß« soll der antike Philosoph Sokrates gesagt haben. Diesem Motto folgt **Geheimnisse aus der Geschichte** (Heyne 2025) konsequent. Grundlage des Buches bildet eine der beliebtesten SZ-Kolumnen, die seit 2014 wöchentlich unter dem Titel *Dem Geheimnis auf der Spur* erscheint. Hat es tatsächlich einen historischen Till Eulenspiegel gegeben? Wie verschwand Rudolf Diesel auf der Überfahrt nach England? Warum stürzen sich immer wieder Hunde von einer alten Brücke in Schottland? Wie kam Vincent van Gogh ums Leben? Und wer ist eigentlich die Mona Lisa? Die SZ-Journalisten Harald Eggebrecht (Herausgeber) und Rudolf von Bitter lesen und besprechen einige der besten Kolumnen und bereiten damit einen staunenswerten Abend. Eigentlich gibt es nichts, auf und unter der Erde, in den Ozeanen oder am Himmel, dessen Fährte die Autoren nicht verfolgen.

Montag, 27. Oktober, 19 Uhr, Quattek & Partner Heiligenstadt

Alexander Solloch

Harry Rowohlt

Ein freies Leben

Harry Rowohlt war so vieles: Übersetzer, Briefsteller, Sprachartist, Obdachloser in der Lindenstraße – und ein Vorlesekünstler, der das Format der Lesung neu erfand mit seinem Stimmenspiel, dem bissigen Humor und der »kultivierten Knurrigkeit«. Ein schillernder Künstler, der sich frei machte – und nicht als Nachfolger den Rowohlt-Verlag übernahm. Alexander Solloch hat seine Faszination für diesen besonderen Mann in eine Biografie (**Harry Rowohlt: Ein freies Leben**, Kein & Aber 2025) gegossen, wühlte sich durch Nachlass und Erinnerungen von Weggefährten. Ein Abend auf den Spuren eines unvergesslichen Mannes, der nicht nur gut war, sondern »der Beste« (Spiegel).

Montag, 27. Oktober, 19 Uhr, TangoBrücke Einbeck

Hanns Zischler

Der Bleistift

Auch ein gefeierter Schauspieler benötigt die scheinbar profanen Dinge des Lebens. Einen Bleistift zum Beispiel. Wie bedeutend der für den Beginn der Neuzeit ist, das erklärt Hanns Zischler in seinem Buch **Der Bleistift** (In der Reihe *Dinge des Lebens*, Residenz Verlag 2025) und erzählt dessen spannende Geschichte von der Entdeckung des Graphits 1564 über die industrielle Fertigung seit dem 18. Jahrhundert bis in unsere Zeit. Notiz, Zeichnung, Unterstreichung, Liste – der Bleistift ist und bleibt unverzichtbar. Über seine lebenslange Liebe zum Bleistift spricht Hanns Zischler mit **Margarete von Schwarzkopf**.

Diese Veranstaltung wird simultan in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Dienstag, 28. Oktober, 19 Uhr, Welfenschloss Hann. Münden

Christine Westermann, Mona Ameziane

Zwei Seiten

Der Podcast über Bücher

Zwischen Christine Westermann und Mona Ameziane liegen zwei Generationen und unzählige Bücher in großen und kleinen Stapeln. Was sie vereint: ihre Leidenschaft für gute Geschichten. Solche, die das Leben schreibt, aber vor allem solche, die auf unseren Nachttischen landen. Gemeinsam diskutieren sie in dieser Live-Aufnahme ihres Literatur-Podcasts über die wichtigen und abseitigen Themen des Alltags, geraten ins Schwärmen oder ins Streiten und bringen wie in jeder Folge das Beste mit, was ihre Bücherregale zu bieten haben.

Mittwoch, 29. Oktober, 19 Uhr, Stadthalle Northeim

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Florian Werner, Franziska Hauser

Ost*West*frau*

Eine feministische Momentaufnahme

Was hat Frausein mit Ost und West zu tun? Wie prägt das Großwerden in verschiedenen Gesellschaftssystemen Sexualität, Mutterschaft, Liebe? Franziska Hauser und Maren Wurster sind die Herausgeberinnen von **Ost*West*frau*** (FVA 2025), eine Anthologie, die vielfältige und transgenerationale Perspektiven auf ost- und westdeutsche Biografien liefert. Die Beiträge sind eine subjektive Erkundung, eine feministische Momentaufnahme, die Stereotype und gesellschaftliche Prägungen hinterfragen. Im Grenzlandmuseum Eichsfeld stellen Herausgeberin Franziska Hauser und Beitragender Florian Werner das Buch im Gespräch mit **Mira Keune** vor, umgeben von der dort gezeigten Ausstellung »Frauen im geteilten Deutschland«.

Um 18:00 Uhr wird eine kostenlose Führung durch das Museum angeboten. Ein Shuttle fährt von Göttingen zum Grenzlandmuseum und zurück. Informationen dazu finden Sie unter literaturherbst.com/shuttle.

Mittwoch, 29. Oktober, 19 Uhr, Grenzlandmuseum Eichsfeld

Hendrik Streeck

Das Institut

Ein Thriller im Schatten der Wissenschaft

Im wahren Thriller namens Corona-Pandemie war Hendrik Streeck eine der Hauptfiguren. Jetzt hat er einen eigenen geschrieben und stellt **Das Institut** (Piper 2025) ins Zentrum: Eine Wissenschaftlerin, die dort forschte, wird tot aufgefunden. Offenbar hat sie ein Virus so manipuliert, dass es als tödliche Waffe eingesetzt werden kann. Und plötzlich finden sich ein Detective und ein Virologe im Zentrum eines Wettstreits zwischen Forschung, US-Militär und einem chinesischen Pharmakonzern wieder. Ein Blick in die hoffentlich fiktiven Abgründe der Wissenschaft – ganz passend – im Biotechnikum KWS in Einbeck, investigativ moderiert von **Dorian Baganz**, Redakteur bei der Freitag.

Donnerstag, 30. Oktober, 19 Uhr, Biotechnikum KWS Einbeck

Lena Schätze

Das Schwarz an den Händen meines Vaters

Das mit dem Alkohol, das war eigentlich bei allen Männern in der Familie so, sagt die Mutter. Und auch Motte trinkt längst mehr, als ihr guttut, schläft im Hausflur, weil sie mit dem Schlüssel nicht mehr das Schloss trifft. Lena Schätze hat mit **Das Schwarz an den Händen meines Vaters** (S. Fischer 2025) einen im Ton unsentimentalen Roman über das Aufwachsen mit einem alkoholkranken Vater geschrieben, der aufs Tiefste berührt. Es ist eine bewegende Auseinandersetzung mit den Dynamiken einer Familie, in

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

der es wenig Geld und viel Alkohol gibt. Über diesen harten wie zarten Roman spricht Schätze mit **Niels Penke**.

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr, Biotechnikum KWS Einbeck

Jasna Fritzi Bauer, Katharina Zorn

Else

Lyrik, Performance, Film – da sind sie längst gemeinsam unterwegs. Jetzt folgt der erste Roman. Jasna Fritzi Bauer, auch bekannt als Bremer Tatortkommissarin, und Katharina Zorn blicken mit **Else** (KiWi 2025) in die 60er und erzählen die Geschichte eines stillen Ausbruchs. Zeitgemäß abgestellt in der Hausfrauenrolle sucht Else das Abenteuer – und macht heimlich einen Taxischein. Die Fahrten durch die Frankfurter Nächte bringen ihr unverhoffte Begegnungen und führen sie am Ende an die Côte d’Azur. Diese außergewöhnliche Emanzipationsgeschichte bringt das Künstlerinnenduo auf die Bühne, szenisch gelesen und mit multimedialen Elementen.

Samstag, 01. November, 19 Uhr, Biotechnikum KWS Einbeck

Sachbücher, die inspirieren

Zwischen Artenvielfalt, Aktualität und Alltagsfragen

Göttingen denkt weiter und das mit einer besonderen Leidenschaft für wissenschaftliche Perspektiven und gesellschaftlich relevante Debatten. Gemeinsam mit der **Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen** gehen wir in diesem Jahr gleich mehreren großen Themen auf den Grund. **Heinrich Detering** denkt in seinem aktuellen Buch über Karl Marx und die Ökologie nach und trifft damit einen Nerv der Zeit. Auch der Ideenhistoriker und Kulturwissenschaftler **Matthias Bormuth** sowie die Altorientalistin **Annette Zgoll** – musikalisch begleitet vom **Rýnský -Ensemble**, die in Kooperation mit den Händelfestspielen auftreten – sind Teil der Programmreihe mit unserem langjährigen Partner.

In Kooperation mit der **Universität Göttingen** präsentieren wir außerdem wieder unsere Reihe **Science & Arts**. Die Naturforscher **Sarah Darwin** und **Johannes Vogel** sprechen darin mit dem Evolutionsbiologen **Christoph Bleidorn** über ihre Vision zur Rettung der Welt. Ausgangspunkt sind große naturkundliche Sammlungen, in denen sich nicht nur Entwicklungen der Artenvielfalt nachzeichnen lassen, sondern auch Impulse für politisches Umdenken verborgen liegen. Ihr leidenschaftliches Gespräch über Natur wird so zu einem Gespräch über die Zukunft unserer Demokratie. Mit feinem Gespür für historische Dimensionen gehen **Michael Kunze**, **Thedel von Wallmoden** und **Inge Hanewinkel** dem Rechtsdenken von Rudolf von Jhering auf den Grund. Und **Noemie Harnickell** macht gemeinsam mit **Michael Schwerdtfeger** die verborgene Sprache der Pflanzen lesbar. Der beliebte **Science Slam** rundet die Reihe mit pointierten Kurzvorträgen junger Forschender humorvoll ab.

Ebenfalls in Partnerschaft mit der Universität ist die Antrittsvorlesung des Anna-Vandenhoeck-Gastdozenten für Literaturkritik an der Universität Göttingen **Alexandru Bulucz**. Der Dichter und Kulturjournalist wirft einen persönlichen Blick auf seine Arbeit als Rezensent und gibt Einblick in die literarischen und intellektuellen Spuren, die ihn geprägt haben.

Neben diesen Kooperationsformaten kommen auch wieder herausragende Sachbücher auf die Bühne. Wie Wissenschaft und Wunder zusammengehören, zeigt auch **Giulia Enders**, die mit einem unterhaltsamen Blick auf den menschlichen Körper auf unsere Bühne zurückkehrt. Und **Matthias Kreienbrink** wagt sich an ein Gefühl, das viele lieber verstecken: die Scham.

Wie viel Spaß Wissenschaft machen kann, zeigt sich in diesem Programmteil in unterschiedlichsten Formen – von tiefgründiger Reflexion bis zum unterhaltsamen Aha-Moment.

Matthias Bormuth

Von der Unheimlichkeit der Welt

Denken mit Hannah Arendt

Sie war eine der größten Philosophinnen des 20. Jahrhunderts. 50 Jahre nach ihrem Tod ist ihr Denken der Freiheit aktueller denn je: Ergriffen **Von der Unheimlichkeit der Welt** (Matthes & Seitz 2025) will Hannah Arendt deren totalitäre und technologische Versuchungen verstehen. Matthias Bormuth, Leiter der Forschungsstelle Hannah Arendt-Zentrum und Mitglied der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, bietet mit seinem Buch nicht nur eine Einführung in Hannah Arendts Leben, sondern lädt zum Denken mit ihr ein, entlang neuer Lektüren ihrer wichtigsten Werke. Warum die »sokratische Denkerin der Moderne« ein Schlüssel zum Verständnis unserer Gegenwart sein kann, das diskutiert Bormuth mit **Daniel Göske**, Präsident der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr, Altes Rathaus

Heinrich Detering

Die Revolte der Erde: Karl Marx und die Ökologie

Karl Marx und die Ökologie

Ökologische Sensibilität – die bestimmt Karl Marx' Werk von Anfang an und ist nicht erst das Ergebnis eines späten Wandels. Heinrich Detering begibt sich in seinem Buch **Die Revolte der Erde: Karl Marx und die Ökologie** (Wallstein 2025) auf eine fesselnde Spurensuche und legt ökologische Entwicklungslinien in Marx' Schreiben frei, die oft übersehen wurden. In einer Verbindung von Ideengeschichte und intensiver Textlektüre vermittelt Detering die überraschende Aktualität von Marx' Schreiben in unserer Zeit – einer Zeit, in der der Kapitalismus einen globalen Ökozid heraufbeschwört. Ein zukunftsweisender Rückblick mit Heinrich Detering und **Holmer Steinfath** (Philosoph), beide Mitglieder der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Dienstag, 28. Oktober, 19 Uhr, Altes Rathaus

Sarah Darwin, Johannes Vogel

Das Parlament der Natur

Die großen Naturkunde-Sammlungen der Welt bergen unglaubliche Schätze. Sie erzählen die Geschichte der Erde und sagen ihre Zukunft voraus. Sarah Darwin, Biologin und nebenbei Ururenkelin von Charles Darwin, und Johannes Vogel, Generaldirektor

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 

Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

des Berliner Naturkundemuseums, haben in dem Buch **Das Parlament der Natur** (Propyläen 2025, mit Boris Herrmann) ergründet, warum der Schädel eines Quaggas, eine ausgestopfte Wandertaube und ein Riesenalk wichtig für unsere Zukunft sind. Die Universität Göttingen wird ihre Zoologische Sammlung zukünftig im Biodiversitätsmuseum im Forum Wissen zeigen. Im Gespräch mit dessen Wissenschaftlichem Leiter, dem Evolutionsbiologen **Christoph Bleidorn**, erklären Vogel und Darwin, warum in den großen Naturkunde-Sammlungen ein Schlüssel zur Rettung der Menschheit steckt.

Dienstag, 28. Oktober, 19 Uhr, Alte Mensa Universität Göttingen

Michael Kunze, Thedel von Wallmoden, Inge Hanewinkel

Rudolf von Jhering: Das unsichtbare Recht

Das unsichtbare Recht

Ein großer schwarzer Schreibtisch, erhellt durch einen gelblichen Lichtkegel, der aus einer überdimensionalen Lampe herausleuchtet. Dieses Möbelstück ist Teil der Ausstellung im Forum Wissen, ein Symbol für Schreibprozesse beim wissenschaftlichen Arbeiten: analysieren, schreiben, zusammenfassen, verwerfen. Er gehörte Rudolf von Jhering, einem der einflussreichsten Denker des 19. Jahrhunderts. Michael Kunze schildert in seiner Biografie **Rudolf von Jhering – Das unsichtbare Recht** (Wallstein 2025) Leben und Werk des Mannes, der das Recht neu dachte: jenseits von Gott, Gewissen und Gesetzbüchern. In einem Gespräch diskutiert Thedel von Wallmoden (Wallstein Verlag) mit Michael Kunze und Inge Hanewinkel (Juristin und Vizepräsidentin der Uni Göttingen) u. a. über die Frage: Gibt es ein über den Gesetzen stehendes Recht?

Mittwoch, 29. Oktober, 19 Uhr, Forum Wissen

Science Slam

Bühne frei für schmissige Zeilen zur Wissenschaft. Der Science Slam bringt wieder graue Zellen zum Leuchten und Mundwinkel nach oben. Wie immer haben Wissenschaftler:innen 10 Minuten Zeit, um auf der Bühne ihre Forschung unterhaltsam und informativ zu präsentieren. Dabei sind alle Hilfsmittel erlaubt – vom Live-Experiment bis hin zu Tanzschritten. Ein Wundertüten-Abend mit hochkarätigen und handverlesenen Slammer:innen, bei dem das Publikum über die beste Performance entscheidet. Slammacher **Manuel Maidorn** moderiert.

Für Studierende ist der Eintritt mit dem Kulturticket kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter antwort@literaturherbst.com, Stichwort »Science Slam«.

Freitag, 31. Oktober, 20 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · [literaturherbst.com](https://www.literaturherbst.com) 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Noemi Harnickell, Michael Schwertfeger

Fatale Flora

Von giftigen Pflanzen und gemeinen Menschen

Wo Gift wächst, sind auch Mörder:innen. Das ist Noemi Harnickell schnell klar, als sie den gefährlichsten Garten der Welt betritt: Poison Garden im Schlossgarten von Alnwick. Er führt sie zu den schönsten, skurrilsten und legendärsten Giftmorden der Geschichte, die sie in ihrem Buch hoch spannend erzählt. Eisenhut im Currygericht, Atropin im Gin Tonic: Nicht selten trifft Gift auf kulinarischen Einfallsreichtum. Mit dem Kustos des hiesigen Alten Botanischen Gartens Michael Schwerdtfeger bespricht Harnickell die *Fatale Flora* (HarperCollins 2025). Wobei durchaus – natürlich nur rein theoretische – Göttinger Mordszenarien mithilfe regionaler Pflänzchen entstehen könnten ... Wissensvermittler **Benjamin Bühring** moderiert den *True Pflanzen Crime* beim Literaturherbst.

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr, Auditorium Universität Göttingen

Giulia Enders

Organisch

Sie verhalf dem Schmuddelorgan zu Glanz und Gloria: Giulia Enders brachte den *Darm mit Charme* einem Millionenpublikum näher. Jetzt schaut sie auf das große Ganze und definiert in *Organisch* (Ullstein 2025) neu, was es wirklich bedeutet, auf den Körper zu hören. Seit Jahrtausenden wird er vor Probleme gestellt und löst sie auf seine eigene Art. Was können wir von ihm lernen? Kann der Körper neue Perspektiven auf das Leben an sich eröffnen? Mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und ihrem Talent, komplexe Zusammenhänge plastisch auf den Punkt zu bringen, lädt Enders ein zu einer Reise durch den Körper, die nachwirkt.

Samstag, 01. November, 17 Uhr, Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Anette Zgoll, Rýnský -Ensemble

Rituale

Schlüssel zur Welt hinter der Keilschrift

Den ältesten Mythen und Ritualen auf der Spur: Durch neue Methoden ist es Anette Zgoll (Altorientalistik/Mythosforschung) gelungen, den bisher unverständlichen Kernbegriff der mesopotamischen Keilschriftkultur zu entschlüsseln, der sich überall findet, wo es um Götter, Könige und Tempel geht. Dadurch erschließt sie früheste heilige Texte, identifiziert unbekannte Mythen und eröffnet neue Zugänge zum Gilgamesh-Epos und zu einer fremden Welt hinter der Keilschrift. Über diese bahnbrechenden Forschungsergebnisse spricht Zgoll mit dem Generalsekretär der Niedersächsischen

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · [literaturherbst.com](https://www.literaturherbst.com) 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, **Jonas Maatsch**. Das tschechische Barockensemble Rýnský sorgt für die Live-Musikerfahrung.

Samstag, 01. November, 19 Uhr, Aula am Wilhelmsplatz

Matthias Kreienbrink

Scham

Wir alle haben eine Schambioografie. Jede:r kennt das Gefühl – und keiner mag es. Matthias Kreienbrink hat sich in seinem Buch **Scham** (Kösel 2025) gefragt, wieso diese wieder so an Macht gewonnen hat, in einer Gesellschaft, in der doch eigentlich (fast) alles erlaubt ist. Er zeigt, wie Scham entsteht und auftritt und lässt Menschen zu Wort kommen, deren Leben davon geprägt wurde – darunter bekannte Personen wie Ulrich Matthes, Kevin Kühnert oder Samira El Ouassil. Ist Scham auch durch die sozialen Medien wieder zur Waffe geworden? Moderatorin **Louisa Lorenz** holt Antworten auf die Bühne. Ein neuer Blick auf ein starkes Gefühl, informativ, aufklärend und überraschend.

Samstag, 01. November, 21 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Alexandru Bulucz

Penelopes Weben

Antrittsvorlesung des Anna-Vandenhoeck-Gastdozents für Literaturkritik

Von Aristoteles und Horaz über Opitz bis Lessing, Schlegel und Novalis. Von Dilthey über Šklovskij und Jakobson bis Staiger, Barthes, de Man, Gadamer und Kristeva. Wer gegenwärtig Lyrikkritik betreibt, muss nicht um deren Tradition wissen. »Was vor Lessing geschah, brachte mir kein Sprachwissenschaftler bei, sondern ein Sprechwissenschaftler. Und an das, was folgte, führte mich ein Dekonstruktivist heran.« sagt Alexandru Bulucz, Dichter, Kulturjournalist und in diesem Jahr Gastdozent für Literaturkritik an der Universität Göttingen. In seiner Antrittsvorlesung wird er auf seine Rezensententätigkeit der letzten zwölf Jahre zurückblicken und das Tuch seiner Einflüsse auftrennen.

Die Anna-Vandenhoeck-Gastdozentur für Literaturkritik besteht in einer Kooperation der Abteilung Komparatistik des Seminars für Deutsche Philologie und der Vandenhoeck & Ruprecht Verlage.

Montag, 03. November, 18 Uhr, Literaturhaus Göttingen

Die Wissenschaft der Gesellschaft Spitzenforschung in der MPI Wissenschaftsreihe

In der Reihe »Wissenschaft beim Göttinger Literaturherbst«, die gemeinsam mit den Göttinger Max-Planck-Instituten und der SUB Göttingen veranstaltet wird, zeigen herausragende Forscher:innen, wie facettenreich Wissenschaft heute gedacht wird. Dieses Jahr mit so vielen Themen wie noch nie. **Kai Michel**, **Johannes Krause** und **Thomas Trappe** werfen einen schonungslosen Blick auf die menschliche Natur und ihre Ursprünge. **Mojib Latif** diskutiert die entscheidenden Stellschrauben im Kampf gegen die Klimakrise. **Julian Nida-Rümelin** mahnt zur Stärkung demokratischer Prinzipien, während **Alena Buyx** sich mit den ethischen Grenzen des Lebens und Sterbens befasst.

Wie aus der Grundlagenforschung bahnbrechende Innovationen entstehen können, erzählt Nobelpreisträgerin **Katalin Karikó** in einer persönlichen Rückschau. Der Physiker **Hans-Hennig von Grünberg** öffnet neue Perspektiven auf die Anfänge der Quantenmechanik, **Jason Steffen** richtet den Blick in die Tiefen des Universums. **Kathleen Wermke** erklärt, warum Babys schon im Mutterleib zu singen beginnen, **Johanna M. Lukate** untersucht, wie Identität zwischen verschiedenen Kulturen entsteht, und **Sabine Engel** bringt mit klarem Blick komplexe Phänomene wie unsere Sonne kindgerecht auf den Punkt.

So vielfältig, lebendig und relevant kann Wissenschaft sein.

Kai Michel

Die Evolution der Gewalt

Warum wir Frieden wollen, aber Kriege führen

Warum töten Menschen einander? War der lange Frieden in Europa nur ein kurzes Intermezzo? Kann der Mensch gegen seine kriegerische Natur ankommen? Das Autorentrio Kai Michel, Harald Meller und Carel van Schaik untersucht **Die Evolution der Gewalt** (dtv 2024). In seinem Vortrag präsentiert Kai Michel seine Erkenntnisse aus verschiedenen Wissenschaften und spürt der Archäologie von Mord und Totschlag nach. Warum wir nicht zum Krieg verdammt sind, ihm aber doch allzu leicht zum Opfer fallen, darüber spricht Michel mit **Eberhard Bodenschatz** (MPI für Dynamik und Selbstorganisation).

Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr, Paulinerkirche

Thomas Trappe, Johannes Krause**Hybris: Die Reise der Menschheit****Zwischen Aufbruch und Scheitern**

Hat unsere Spezies eine Zukunft? Diese Frage stellen sich Journalist Thomas Trappe und Johannes Krause, Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts für Menschheitsgeschichte in Jena und Direktor am Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie in Leipzig, der mit Svante Pääbo an der Sequenzierung des Neandertalergenoms arbeitete. Gemeinsam haben sie das Buch **Hybris: Die Reise der Menschheit** (Propyläen 2021) verfasst, in dem sie zeigen, was wir aus der Vergangenheit für unser Überleben lernen können – und welche Gefahren in der zügellosen Kraft des Menschen liegen. Wie es mit der Menschheit weitergehen könnte, erörtern Krause und Trappe nach ihrem Vortrag mit **Jochen Rink**.

Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr, Paulinerkirche

Sabine Engel**WAS IST WAS: Die Sonne****Mega heiß und super hell**

Die Reihe WAS IST WAS ist Kult. Ein brandneuer Band zur **Sonne** (Tessloff 2025) springt jetzt aus dem Regal direkt auf die Bühne: Sabine Engel, studierte Physikerin und Kinderbuchautorin, bringt all ihr Wissen über die Quelle des Lebens mit nach Göttingen. Im Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung erklärt sie, warum die Sonne so außergewöhnlich ist und liefert spannende Fakten über Sonnenstürme, Energiegewinnung und Raumfahrtmissionen. Unterstützt wird sie dabei von **Bianca Grauf** und **Achim Gandorfer**, die am Institut forschen. Ein Muss für alle wissbegierigen Kinder ab 8 Jahren.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter antwort@literaturherbst.com, Stichwort »Sonne«.

Sonntag, 26. Oktober, 15:30 Uhr, Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung

Johanna M. Lukate**Darf ich mal anfassen?****Über Mikroaggressionen, Körpergrenzen, Schwarzes Haar und Weiße Schönheitsnormen**

Unser Haar ist verwoben mit dem Zusammenspiel von Herkunft, Geschlecht, Klasse, Nationalität, Sexualität, Macht und Schönheit. Es erzählt Geschichten – ob wir wollen oder nicht. An diesem Punkt setzt die Forschung von Johanna M. Lukate, Sozialpsychologin und Leiterin der Forschungsgruppe »Migration, Identity and Blackness in Europe« am Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, an. Der Vortrag zu ihrem Buch **(Dis)entangled** (Coronet 2025) taucht ein in die komplexe und zutiefst persönliche Beziehung zwischen

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Schwarzen Menschen und ihrem Haar und erforscht die tiefgreifende Bedeutung von Haar als Medium für Selbstdarstellung, Resilienz und kollektives Gedächtnis in Gemeinschaften weltweit. Das Gespräch im Anschluss führt **Hannah Pool** (MPI für Gesellschaftsforschung).

Sonntag, 26. Oktober, 19 Uhr, Paulinerkirche

Mojib Latif

Klimahandel

Wie unsere Zukunft verkauft wird

War da nicht eine Klimakrise? Die scheint derzeit wieder hintergründig zu sein. Seit über einem halben Jahrhundert wissen wir um die erschreckenden Auswirkungen von Umweltzerstörung und Klimawandel – aber warum wird nicht gehandelt? Für Mojib Latif, Meteorologe und Professor am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, ist klar: Der Klimawandel ist zum verhängnisvollen Verhandlungsobjekt geworden. Die Politik versagt, mächtige Konzerne profitieren. Und dennoch ist es noch nicht hoffnungslos. Über sein Buch **Klimahandel – Wie unsere Zukunft verkauft wird** (Herder 2024) und Wege aus der Misere spricht Latif im Anschluss an seinen Vortrag mit **Frauke Alves** (MPI für Multidisziplinäre Naturwissenschaften).

Montag, 27. Oktober, 19 Uhr, Paulinerkirche

Jason Steffen

Hidden in the Heavens

Auf der Suche nach neuen Welten

Sind wir allein im Universum? Das ist eine der grundlegenden Fragen der Menschheit. Der Astrophysiker Jason Steffen suchte Antworten im Rahmen seiner Arbeit für die Kepler-Mission der NASA. In **Hidden in the Heavens** (Princeton University Press 2024) beschreibt er, wie das Kepler-Teleskop ferne Sonnensysteme durchforstete, gezielt nach erdähnlichen Planeten suchte – und warum das, was gefunden wurde, vielem widersprach, was man über Planeten und ihre Sterne zu wissen glaubte. Von den Herausforderungen im Team, den unerwarteten Funden und der Faszination, neue Welten zu entdecken, berichtet Steffen im Vortrag und diskutiert im Anschluss mit **René Heller** (MPI für Sonnensystemforschung).

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Dienstag, 28. Oktober, 19 Uhr, Paulinerkirche

Julian Nida-Rümelin

Was Demokratie ausmacht – und wie sie aus der Krise kommt

Demokratie gehört zu den höchsten Gütern unserer Kultur – doch sie muss verteidigt werden. In einer Zeit, in der die Demokratie als Staats- und Gesellschaftsform weltweit auf dem Rückzug ist, bietet Julian Nida-Rümelin eine wichtige Orientierung und beschreibt, **Was Demokratie ausmacht – und wie sie aus der Krise kommt** (Piper 2025). Wie verteidigt man die Demokratie? Und was sind die Missverständnisse? Darüber spricht der Rektor der Humanistischen Hochschule Berlin und Direktor am bayerischen Forschungsinstitut für digitale Transformation in seinem Vortrag und diskutiert im Anschluss mit Journalistin **Sybille Giel**.

Mittwoch, 29. Oktober, 19 Uhr, Paulinerkirche

Hans-Hennig von Grünberg

Der Frühling der Quantenmechanik

Zwischen 1925 und 1927 entwickelten acht Physiker aus fünf Ländern eine Theorie, die das physikalische Verständnis unserer Welt radikal verändern sollte. Unter ihnen: Werner Heisenberg, der den Artikel schrieb, der für viele als Beginn der Geschichte der modernen Quantentheorie gilt. Der Physiker und Professor für Wissens- und Technologietransfer Hans-Hennig von Grünberg führt in seinem Buch **1924–1927: Der Frühling der Quantenmechanik** (Springer 2024) durch diese bahnbrechende Zeit. In seinem Vortrag erklärt er, wie die Quantenmechanik entstanden ist – und wie aus dem Zusammenspiel Einzelner langsam das gemeinsame Ganze wurde. Das anschließende Gespräch führt **Claus Ropers** (MPI für Multidisziplinäre Naturwissenschaften).

Donnerstag, 30. Oktober, 19 Uhr, Paulinerkirche

Katalin Kariko

Durchbruch

Mein Leben für die Forschung

Katalin Karikós Forschung rettete Millionen Leben und veränderte die Medizin nachhaltig. In ihrem Buch **Durchbruch: Mein Leben für die Forschung** (btb 2024) erzählt sie von ihrem außergewöhnlichen Weg aus dem kommunistischen Ungarn der Nachkriegszeit über die USA nach Stockholm – um dort 2023 den »Nobelpreis für Physiologie oder Medizin« für ihre jahrzehntelange mRNA-Forschung entgegenzunehmen. Es ist die Geschichte eines Lebens für die Forschung, eine Anklage an engstirniges Denken und ein Zeugnis für das Engagement einer Frau in einer von Prestige, Macht und Privilegien geprägten Männerwelt. Im Anschluss an ihren Vortrag spricht sie mit **Frauke Alves** (MPI für Multidisziplinäre Naturwissenschaften).

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr, Paulinerkirche

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

Kathleen Wermke**Babygesänge****Wie aus Weinen Sprache wird**

Weinen, Gurgeln, Quieken, Brabbeln – Babys sind geborene Gesangstalente. Mit ihren winzigen Stimmlippen erzeugen sie eine beachtliche stimmlautliche Vielfalt, imitieren Umgebungsmelodien und folgen einem komplexen klanglichen Ordnungsprinzip, um ihre Gefühle und Wünsche mitzuteilen. Kathleen Wermke, medizinische Anthropologin und Leiterin des Zentrums für vorsprachliche Entwicklung und Entwicklungsstörungen am Universitätsklinikum Würzburg, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die geheimnisvolle Sprache der Babys zu decodieren. Seit mehr als 40 Jahren erforscht sie Babylaute und fasst ihre bahnbrechenden Erkenntnisse zur Sprachentstehung nun in **Babygesänge** (Molden Verlag 2024) unterhaltsam und fundiert zusammen. Nach ihrem Vortrag spricht sie mit **Nivedita Mani** (Professorin der Abteilung Psychologie der Sprache an der Georg-August-Universität Göttingen).

Samstag, 01. November, 19 Uhr, Paulinerkirche

Alena Buyx**Leben & Sterben****Die großen Fragen ethisch entscheiden**

Was ist moralisch gesollt, erlaubt, zulässig? Diesen Fragen verschreibt sich die Medizinethik. Alena Buyx, ehemalige Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, greift in ihrem Buch **Leben & Sterben** (S. Fischer 2025) verständlich und lebensnah die ethischen Herausforderungen auf, vor denen früher oder später alle stehen. Ob Sterbehilfe, pränatale Diagnostik oder künstliche Befruchtung, Buyx schildert Themenfelder der gesamten Lebensspanne und befähigt mit ihren Erklärungen, eigene Einschätzungen und Positionen zu bilden – und letztlich gute Entscheidungen zu treffen. Die existenziellen Fragen, die alle angehen, bespricht Buyx mit dem Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft **Patrick Cramer**.

Sonntag, 02. November, 19 Uhr, Paulinerkirche

Musik, Magie und Wense Benefizveranstaltungen und ein Special

Zwei Veranstaltungen verbinden Literatur mit Magie und Musik zu einem guten Zweck: **Thimon von Berlepsch** lädt zu einem magischen Abend für das Kinder- und Jugendhospiz »Sternenlichter«, und das **Göttinger Symphonieorchester** bringt Töne aus den Peer-Gynt-Suiten von Edvard Grieg in Wort und Konzert auf die Bühne, während Florian Eppinger die dazugehörigen Texte liest – zugunsten des Palliativzentrums an der UMG. Ein Special des diesjährigen Literaturherbstes ist außerdem zum wiederholten Male Hans Jürgen von der Wense: Nach dem Erfolg des letzten Jahres geht er diesmal ins Kino. Eine Empfehlung des Filmliebhabers und Besuchers internationaler Produktionen sind »Die Vergessenen« (Los Olvidados, 1950) von Luis Bunuel.

Göttinger Symphonieorchester

Peer Gynt in Konzert und Wort

Benefizkonzert des GSO für das Palliativzentrum an der UMG

Die Peer-Gynt-Suiten von Edvard Grieg – zwei Orchesterstücke, die zu den gleichnamigen Gedichten von Henrik Ibsen Ende des 19. Jahrhunderts entstanden sind – gehören zu den bekanntesten Orchesterstücken der romantischen Musik. Das Göttinger Symphonieorchester, unter der Leitung von **Nicolas Milton**, präsentiert diese Stücke, während **Florian Eppinger** die dazugehörigen Texte liest. Das Benefizkonzert unterstützt die Arbeit der Stiftung für das Palliativzentrum der Universitätsmedizin Göttingen, die sich um Patient:innen mit fortgeschrittenen, lebenslimitierenden Erkrankungen kümmert.

Sämtliche Einnahmen des Konzerts kommen der Stiftung für das Palliativzentrum und damit direkt den Patient:innen zugute.

Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr, Johanniskirche

Thimon von Berlepsch

Staunen für die »Sternenlichter«

Benefizveranstaltung für das Kinder- und Jugendhospiz »Sternenlichter«

Ein Abend, an dem die Zeit stillzustehen scheint. Die Realität tritt in den Hintergrund, jeder Moment hält eine magische Entdeckung bereit: Thimon von Berlepsch – Magier und Hypnotiseur – öffnet die Tür zu einer Welt voller Staunen und Wunder.

Aufgewachsen, unweit von Göttingen auf Schloss Berlepsch, ist er heute einer der bekanntesten Mentalisten und Bühnenkünstler im deutschsprachigen Raum. Mit seiner Kombination aus Magie, Hypnose und feinem Humor hinterfragt er die Wahrnehmung

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · literaturherbst.com 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

und zeigt verblüffende Perspektiven. Ein inspirierendes Ereignis: überraschend und berührend – zugunsten der »Sternenlichter«.

Mittwoch, 29. Oktober, 19 Uhr, Freie Waldorfschule Göttingen

Wense geht ins Kino

Vortrag und Filmvorführung

Hans Jürgen von der Wense war einzigartig in der deutschsprachigen Literatur. Seine Bedeutung – als Dichter, Enzyklopädist, Wanderer, Wetterforscher, Fotograf und Komponist – wurde vom Publikum bereits beim letztjährigen Literaturherbst gefeiert. Er war aber auch ein Cineast, der dem Film sein Leben lang verbunden blieb: In den 1920er-Jahren als Beobachtender im Berliner Bekanntenkreis des Stummfilmregisseurs Friedrich Wilhelm Murnau, in der NS-Diktatur als einzelgängerischer Göttinger Kinobesucher mit einer Vorliebe für zeitgenössische Melodramen. Und später als Besucher internationaler Produktionen vor allem aus dem Göttinger Verleih Neue Filmkunst Walter Kirchner. Einen seiner hochgeschätzten Filme bringen wir noch mal ins Kino: **Die Vergessenen** (Los Olvidados, 1950) von Luis Bunuel. **Jörg Schöning**, Filmwissenschaftler und Wense-Fan, hält einen einführenden Vortrag. Anmeldung ab September über das Ticketsystem des Lumiere/Méliès.

Sonntag, 02. November, 11:15 Uhr, Kino Méliès

Im Fokus

Ausgezeichnete Preise

Auch in diesem Jahr ist der Göttinger Literaturherbst Bühne für besondere Auszeichnungen. Wer den **Deutschen Buchpreis** gewinnt, entscheidet sich kurz nach Festivalstart am 18. Oktober, die nominierten Werke der Shortlist werden allerdings bereits ab dem 16. September bekannt gegeben. Wissenschaftlich fundiert und gesellschaftlich relevant: Der **NDR Sachbuchpreis** und der **LifeScienceXplained-Preis** feiern auf dem Sartorius Campus herausragende Vermittlung komplexer Themen.

Mit **Nora Bossong** wird in Göttingen die diesjährige Trägerin des **Edith-Stein-Preises** für ihre Fähigkeit, aus einer unaufdringlichen und lebendigen christlichen Überzeugung sozialkritische Sensibilität, Neugier und künstlerische Meisterschaft zu verbinden, geehrt.

Der **Samuel-Bogumil-Linde-Preis** geht an zwei Autoren, deren Wort Ideale und Werte schafft, die Menschen, Gesellschaften und Nationen zum gemeinsamen Gespräch führen: **Daniel Kehlmann** und **Jacek Dehnel**.

NDR Sachbuchpreis, LifeScienceXplained

Zwei Preise an einem Abend

Während der NDR Sachbuchpreis das beste deutschsprachige Sachbuch des Jahres auszeichnet, ehrt der LifeScienceXplained | Sartorius Preis für neue Kommunikation herausragende, kreative und innovative Kommunikation rund um das Thema Lebenswissenschaften.

Beide Auszeichnungen sind mit einem Preisgeld von 15.000 Euro dotiert. Die gemeinsame Preisvergabe mit einem spannenden Rahmenprogramm findet auf dem Sartorius Campus in Göttingen statt. Die Veranstaltung wird live im Radio und im Video-Livestream unter [ndr.de/ndrsachbuchpreis](https://www.ndr.de/ndrsachbuchpreis) und [sartorius.de/lxs](https://www.sartorius.de/lxs) übertragen.

Donnerstag, 06. November, 19 Uhr, Sartorius Campus

Deutscher Buchpreis

Lesung der Buchpreisträgerin oder des Preisträgers

Das hat Tradition: Seit 2014 präsentiert der Göttinger Literaturherbst die frisch gekürte Gewinnerin oder den Gewinner des Deutschen Buchpreises in der ersten Lesung außerhalb der Frankfurter Buchmesse. Ein exklusives Ereignis, auf das sich Literaturherbst - Fans auch in diesem Jahr freuen können. Die Entscheidung davor wird

Göttinger Literaturherbst GmbH

Nikolaistraße 22 · 37073 Göttingen · Telefon 0551 50766972 · info@literaturherbst.com · [literaturherbst.com](https://www.literaturherbst.com) 
Geschäftsführung Johannes-Peter Herberhold · Amtsgericht Göttingen HRB 200109

wieder nicht leicht: 124 deutschsprachige Verlage haben insgesamt 200 Vorschläge ins Rennen um den Roman des Jahres geschickt. Wer den Preis gewinnt, ist erst am 13. Okt 2025 zu erfahren. Wie immer also eine Wundertütenlesung – moderiert von **Joachim Dicks** (NDR Kultur).

NDR Kultur zeichnet die Veranstaltung auf und sendet den Mitschnitt am 19. Okt 2025 um 20:00 Uhr im »Sonntagsstudio«.

Samstag, 18. Oktober, 21 Uhr, Altes Rathaus

Lesung und Verleihung des Edith-Stein-Preises

Nora Bossong: Reichskanzlerplatz

Wie kann man sich Magda Goebbels literarisch nähern? Nora Bossong wählt in ihrem außergewöhnlichen Roman **Reichskanzlerplatz** (Suhrkamp 2024) den Blick durch die Augen Hans Kesselmanns, ein Heranwachsender, eigentlich in Magdas Stiefsohn verliebt, der durch dessen Tod schließlich in ihren Armen landet. So entsteht über 20 Jahre hinweg ein intensives Porträt der Frau, die Magda Goebbels wurde. Weil es Nora Bossong gelingt, in ihren Romanen, Reportagen und Gedichten aus einer unaufdringlichen und lebendigen christlichen Überzeugung sozialkritische Sensibilität, Neugier und künstlerische Meisterschaft zu verbinden, wird sie mit dem diesjährigen Edith-Stein-Preis ausgezeichnet. **Heinrich Detering** und **Heiner J. Willen** leiten durch Lesung und Preisverleihung.

Sonntag, 26. Oktober, 18 Uhr, Altes Rathaus

Samuel-Bogumił-Linde-Preis 2025

Preisverleihung

Mit dem Samuel-Bogumił-Linde-Preis zeichnen die beiden Partnerstädte Toruń und Göttingen Autor:innen aus, deren Wort Ideale und Werte schafft, die Menschen, Gesellschaften und Nationen zum gemeinsamen Gespräch führen. Die diesjährigen Preisträger sind: Der deutsche Literat und vielfachtalentierte **Daniel Kehlmann** und der polnische Schriftsteller **Jacek Dehnel**, der nicht nur Romane, Essays und Gedichte schreibt, sondern sich in Polen für LGBTQ+- Rechte einsetzt. Der Abend ehrt die beiden Anwesenden Preisträger und bringt ihre Texte zu Gehör. Als Moderatorin führt **Shelly Kupferberg** durch das Programm und **Honig und Hafermilch** sorgt für die musikalische Begleitung.

Samstag, 15. November, 18 Uhr, Deutsches Theater

Literaturherbst für alle!

Barrierereduzierte Lesungen

Literatur erlebbar machen und das für möglichst viele Menschen. Dieses Anliegen verfolgt der Göttinger Literaturherbst konsequent weiter und baut sein inklusives Angebot stetig aus. Denn der Zugang zu Geschichten, Wissen und Sprache ist noch immer nicht für alle selbstverständlich.

Auch in diesem Jahr setzt das Festival die bewährte Zusammenarbeit mit dem Theaterduo stille hunde fort. Anlässlich des heutigen politischen Klimas bringen sie den Orwell-Klassiker »1984« auf die Bühne – in Einfacher Sprache, mit viel Spielfreude, Requisiten und Kostümen. Die Inszenierung ist gleich zweimal zu erleben: in Göttingen und in der Region.

Darüber hinaus werden vier Veranstaltungen des Hauptprogramms in Deutsche Gebärdensprache gedolmetscht. So können noch mehr Besucherinnen und Besucher ganz unmittelbar teilhaben.

Caroline Wahl »Die Assistentin«
am Samstag den 25.10.25 um 19 Uhr
in der Sheddachhalle im Sartorius Quartier

—

Anna Clauß und Caroline Rosales
»Wo sind deine Kinder jetzt?«
am Montag den 27.10.25 um 19 Uhr
im Alten Rathaus

—

Hanns Zischler »Der Bleistift«
am Dienstag den 28.10.25 um 19 Uhr
im Welfenschloss Hann. Münden
im Alten Rathaus

—

Christoph Kramer
»Das Leben fing im Sommer an«
am Donnerstag den 30.10.25 um 19 Uhr
in der Sheddachhalle im Sartorius Quartier

Stille Hunde

1984

In Einfacher Sprache

Winston lebt in einer Welt voller Überwachung, in der der Große Bruder das Sagen hat. Jeder Schritt wird beobachtet. Jedes Wort wird gehört. Eigene Gedanken sind verboten. Doch Winston und seine Freundin Julia beginnen heimlich, Fragen zu stellen und suchen nach Wahrheit und Freiheit. Damit begeben sie sich in große Gefahr. Die Warnungen aus George Orwells Klassiker **1984** (Spaß am Lesen 2023) sind auch heute aktuell. Die stillen hunde erzählen die Geschichte über das, was uns alle angeht: Wer hat Macht? Und wer sagt die Wahrheit?

Eine Anmeldung ist erforderlich unter antwort@literaturherbst.com, Stichwort »1984 Göttingen«.

Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr, Stadtbibliothek Osterode

Freitag, 25. Oktober, 17 Uhr, Altes Rathaus

KuQua at Night

Das Festivalzentrum im Kunsthaus

In diesem Jahr lädt der Göttinger Literaturherbst seine Besucher:innen dazu ein, nicht nur den Lesungen zu lauschen, sondern den Abend ganz entspannt im Festivalzentrum im **Kunstquartier** ausklingen zu lassen. Das Forum im **Kunsthaus Göttingen** wird zum lebendigen Treffpunkt für Autor:innen, Mitwirkende und Publikum. Bei Gesprächen, Getränken und kleinen Köstlichkeiten von **Jacqueline Amirfallah** und dem Team vom **apex [trinken + essen]** klingen hier die Festivalabende stilvoll aus.

Ein besonderes Highlight: Die Ausstellung **Shot by Adams. Photos by Bryan Adams** im Kunsthaus bleibt während der Abendstunden kostenfrei zugänglich. Darüber hinaus öffnen auch weitere Akteur:innen im Kunstquartier ihre Türen, darunter die **Galerie Ahlers**, das **Günter Grass Archiv** sowie das **Antiquitätengeschäft Zeitzeug**. Das Kunstquartier in Göttingen lädt zum Flanieren, Entdecken und Verweilen ein.

Am **Eröffnungsabend** begrüßen der **Göttinger Literaturherbst** und die **Stadt Göttingen** ab **21 Uhr** gemeinsam ihre Gäste zum Empfang im Festivalzentrum. Mitwirkende, Partner:innen, Unterstützer:innen und Besucher:innen der Auftaktveranstaltungen sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf inspirierende Abende, anregende Gespräche und viele schöne Begegnungen im Herzen der Göttinger Kulturszene.